

man in dem Schritt der serbischen Regierung da mehr, dort weniger Entgegenkommen. Als völlig befriedigend wird die Note, wie wir schon feststellten, kaum irgendwo betrachtet. In Wien wurde sie, vielleicht als Beginn einer Konversation bezeichnet. Wäre die Note sonach auch als Fortschritt in friedlichem Sinne einzuschätzen, so kann sie doch nicht als ein die Lage vollkommen klärendes Faktum gelten. Die notwendige Ergänzung zu geben, hat das Belgrad-Kabinett Gelegenheit, indem es auf die letzten Mitteilungen des österreichisch-ungarischen Gesandten die noch ausstehende Antwort erteilt. Dies soll um die Mitte der kommenden Woche geschehen. Inzwischen würde es in Europa einen günstigen Eindruck machen, wenn Serbien durch Einschränkung der Rüstungen den Willen, den Frieden zu erhalten, zu bekunden sich entschliesse.

Dazu ist nun aber leider in Serbien nicht die geringste Neigung vorhanden, im Gegenteil, man rüstet unaufhörlich weiter. Nach Meldungen, die an zuständige Stelle in Sofia eingelaufen sind, soll in ganz Serbien das zweite Aufgebot für den 23. d. Mts. zu einer fünfjährigen Wehrübung einberufen werden sein. Das ist nichts anderes als Vorbereitung zum Kriege.

Die Durchfuhr von Waffen und Explosivstoffen hat, einer Erklärung des stellvertretenden türkischen Ministers des Äußeren zufolge, die Türkei auf Grund des Artikels 5 des Handelsvertrages mit Serbien nunmehr verboten. Eine für Serbien bestimmte Ladung von Munition und Dynamit wurde bis auf weiteres in dem Munitionsdepot von Salonik eingelagert. Nachrichten aus amtlichen Kreisen zufolge hatte die türkische Gesandtschaft in Belgrad den Auftrag erhalten, festzustellen, ob das zur Durchfuhr zugelassene Dynamit auch wirklich für Bergbauzwecke bestimmt ist. Wahrscheinlich wird sich dabei herausgestellt haben, daß es sich um ganz andere Zwecke handelt, worauf die Türkei das Durchfuhrverbot verhängt.

Der Wortlaut der serbischen Erwiderung. Der Minister des Äußeren, Milovanowitsch, richtete am Sonntag an die serbische Gesandtschaft in Wien folgendes Telegramm: Ich beehre mich, Sie zu erwidern, der serbischen und kaiserlichen Regierung auf die Mitteilung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Belgrad, die mit der letzteren im Auftrage der kaiserlichen und kaiserlichen Regierung am 6. d. Mts. gemacht hat, folgende Antwort übermitteln zu wollen: In der serbischen Zeitung vom 10. d. Mts., welche auch der kaiserlichen und kaiserlichen Regierung, wie den Regierungen aller übrigen Signatarstaaten des Berliner Vertrages überreicht wurde, hat die serbische Regierung ihren Standpunkt in der hinsichtlich herzoglich-ungarischer Frage dargelegt und dabei festgestellt, daß Serbien von der Anschauung ausgehe, daß die rechtlichen Beziehungen zwischen Serbien und Österreich-Ungarn unverändert gelte, und somit daß sie die Ausübung der nachbarlichen Pflichten und die Befriedigung der berechtigten materiellen Interessen entspreche, auf Grund der Gegenseitigkeit mit der Monarcharchie fortzuziehen wünscht. Aus Grund dessen ist die kaiserliche Regierung der Ansicht, daß sowohl den materiellen Interessen beider Teile als auch der Lage, welche durch den im Vorjahre abgeschlossenen Vertrag, der in Serbien bereits Gesetzeskraft erlangt hat, geschaffen wurde, am besten entsprochen würde, wenn die Regierungen Österreichs und Ungarns den Bestimmungen in Wien und Budapest dieses Handelsvertrages zur Annahme unterbreiten würde, abgesehen der vorerwähnten Punkte für dessen Ratifikation abgelaufen ist. Durch die Annahme dieses Vertrages in den Parlamenten würde auch eine Unterbrechung in den Vertragsbeziehungen am sichersten vermeiden werden. Durch Verwerfung dieses Vertrages würde entweder ein verlässlicher Ausgangspunkt für eventuelle neue Handelsvertragsverhandlungen erlangt werden, oder man würde sich im Gegenteil auf Grund der Dispositionen der Parlamenten und deren gesetzlich-ertrugenen Überzeugungen, daß man die Idee des Abschlusses eines Handelsvertrages zwischen Serbien und Österreich-Ungarn überhaupt aufgeben müsse. Für den Fall, daß Österreich-Ungarn wegen der Länge der Zeit oder wegen seiner parlamentarischen Verhältnisse den abgeschlossenen Handelsvertrag in den Parlamenten bis zum 31. März nicht erwidern könnte, ist die kaiserliche Regierung bereit, dem Antrag zuzustimmen, daß die Gültigkeit dieses Vertrages provisorisch bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres verlängert werde.

Gegenüber den Kriegsgeredichten, die am Montag in der gesamten österreichischen Presse umhergeschwirren, veröffentlicht das „Neue Wiener Tagblatt“ ein Interview mit dem Wiener serbischen Gesandten, welcher erklärt haben soll, er glaube, daß es nicht zum Kriege kommen werde. Er kenne die Intentionen der serbischen Regierung wie die der leitenden österreichischen Kreise. Weder dort noch hier wolle man den Krieg. Daher werde es möglich sein, die kritischen Fragen, wie immer getarnt sie auch seien, auszugleichen und friedlich zu lösen.

Inbezug auf die russisch-türkischen Unterhandlungen verläutet von zuständiger Stelle, daß die Worte die türkischen Gegenwortschläge zurückgezogen habe, um einen schnelleren Abschluß zu ermöglichen. Die Verhandlungen würden jetzt auf der Basis der ursprünglichen russischen Vorschläge weiter

geführt. Die Türkei vertrete hierbei den Standpunkt, daß die bulgarische Entschädigung von 125 Millionen Francs 47 an Rußland zu zahlenden Zehrenten gleichkomme, während die russische Regierung nur 40 annehme. Diese Meinungsverschiedenheit sei gegenwärtig Gegenstand der Verhandlungen. Nach einer Meldung des „Jdom“ sind die Verhandlungen in Petersburg auf der Grundlage zum Abschluß gebracht worden, daß von der türkischen Kriegsentchädigung 125 Millionen Francs abgerechnet werden. „Daher“ zufolge geht das am Sonnabend von Rissat Pascha und Jewolski abgeschlossene Abkommen dahin, daß Rußland der Türkei für die bulgarische Entschädigung 40 Raten der Kriegsentchädigung abrechnet. Der türkische Minister des Äußeren, Rissat Pascha, hat seine Abreise aus Petersburg infolge einer Erkrankung verabschiedet.

Am Montag erhielt die bulgarische Regierung aus Petersburg die offizielle Erklärung, daß mit Rissat Pascha eine volle Einigung über die bulgarische Frage in folgendem Sinne erzielt worden ist: 1. Die Türkei akzeptiert 125 Millionen als Entschädigung von Seiten Bulgariens. 2. Von dieser Summe wird vor allem die Dreizehnbahn für die ostrumelische Strecke entschädigt auf der zwischen Plawtschew und der Brest vereinbarten Bahnen. 3. Rußland freilich zu viele Unmilitäten der türkischen Kriegsschuld, als nötig sind, um mit 5 Prozent kapitalisiert die Summe von 125 Millionen zu erhalten. Weitere Einzelheiten sind noch nicht geregelt.

Eine Korrespondenz meldet aus Cetinje über Belgrad, daß in ganz Montenegro die kriegerischen Rüstungen mit sicherer Eile fortgesetzt werden. Die Schulen im ganzen Lande sind geschlossen, und die ganze männliche Bevölkerung von 16 Jahren aufwärts werde mit Waffen und Munition versehen. Seitens der erhabenen Geistlichkeit wird bereits seit Wochen von der Kanzel herab zum Kriege gegen Österreich-Ungarn gelehrt und der Bevölkerung vorgepredigt, daß es sich nicht um eine politische Frage handle, da Österreich-Ungarn die Absicht habe, das östliche Slaventum vom Balkan zu verdrängen. Ein russischer Dampfer brachte in den letzten Tagen von Antivari zahlreiche Waffen und Munition für Montenegro, auch große Munitionsendungen seitens englischer Firmen trafen für Montenegro im Hafen von Antivari ein.

Politische Abersicht.

Österreich-Ungarn. Wie die kaiserliche „Bohemia“ meldet, verbot der Kaiser Statthalterei den Beamten die Teilnahme an Vereinen mit ausgesprochen nationaler Tendenz.

Italien. Beiden Stimmablen zur italienischen Deputiertenkammer wurden am Sonntag gewählt: 43 Konstitutionelle und zwar 23 Ministerielle, 9 Radikale, 2 Katholiken und 3 Angehörige der konstitutionellen Opposition — 6 Republikaner, 11 Sozialisten und 1 Christlich-Sozialer. Bis Montag vormittag sind von 75 Stichwahlen 68 Ergebnisse bekannt. Gewählt sind 43 Konstitutionelle (davon sind 34 Ministerielle, 3 gehören der konstitutionellen Opposition an, 10 Radikale und 2 der konstitutionellen Opposition), 11 Sozialisten und 1 Christlich-Sozialer. Der Unterrichtsminister der Posten und Telegraphen, Beretti, ist nicht wiedergewählt worden.

Frankreich. Die Krisis im Kabinett Clemenceau ist vorläufig beigelegt. Im Ministerrat wurden am Sonnabend Finanzminister Gallian und Marineminister Ricard von den übrigen Ministern auf folgender Grundlage getroffenen Vereinbarung Mitteilung. Um die von der Kammer eingegangene Verpflichtung zu erfüllen, wird der Marineminister am Donnerstag im Parlament ein Invenzungsverzeichnis der Marinebestände vorlegen, auf Grund dessen er die Garantien ausbilden werden wird, welche die Marine für eine gute Verwendung des Geldes der Steuerzahler bietet. Das Memorandum des Marineministers wird mit einem Gesetzentwurf verbunden sein, in dem ein Nachtrag von 30 Millionen Francs für das Rechnungsjahr 1900 gefordert wird. Sobald dieser Kredit vom Parlament bewilligt ist, wird der Finanzminister dem dem 30 Millionen Francs für 1910 hinausfügen. Die für die Marineausgaben vorgesehene Summe beläuft sich im ganzen auf etwa 190 Millionen Francs, die auf sechs Jahre verteilt werden soll. — Der Auswärtige der Pariser Vorkommnisse hat am Sonntag eine Ausdehnung ihrer Arbeit zu beabsichtigen. Es kam im Haupttelegraphenamt wiederholt zu Tätigkeiten. Der telegraphische Verkehr mit dem Ausland ist fast vollständig. — Ein Telegramm aus Paris berichtet intern 15. d. Mts. Bei Gelegenheit des Schicksals im Haupttelegraphenamt werde der abgehenden Schicht lebhaft vor, daß sie im Laufe der Nacht alle Depeschen erledigt hätte. Es fand hierauf eine lärmende Kundgebung statt. Unterrichtsminister Simon gab sich in den betreffenden Saal, begleitet von dem Polizeipräsidenten, und forderte die Teilnehmer an, den Saal zu verlassen oder sich an die Arbeit zu machen. Am 12. bis 15. Beamte verließen den Saal. Man anderen nahmen die Arbeit in normaler Weise wieder auf. Die Polizei geriet hierauf den Saal. Die Beamten, welche die Aufnahme der Arbeit verweigert hatten, wurden suspendiert und sollen entlassen werden.

Italien. Das Verhalten des russischen Ministerpräsidenten Stolypin am Sonntag weniger gut. Es ist frische Ungelegenheit bei ihm festgestellt worden. — Der Präsident der Fraktion der Extrem-Rechten hat sich an den Präsidenten der Reichsduma in einem Briefe gewandt, in dem er aus-

führt, der Präsident habe in der Sitzung vom 15. d. Mts. den Abgeordneten Marlow schwer beleidigt, da nach Meinung der Fraktion in der Rede und den Handlungen Marlow sein Grund vorlag, in der Majestätbeleidigung zu bestraft zu werden. Der Brief erklärt, Marlow habe im Auftrag der Fraktion geschrien, um die ersten Anzeichen einer Revolte gegen Kaiser zu verhindern. Durch die Behandlung Marlow's seitens des Präsidenten habe sich die ganze Fraktion beleidigt und erzwungen, der Präsident werde vor Marlow und der ganzen Fraktion Abbitte tun. — Ein geheimes Agentenlager der Petersburger Revolutionäre ist am Sonntag von der Polizei entdeckt worden, die 40 Revolver und 3000 Patronen beschlagnahmte. Drei Personen sind verhaftet worden. Außerdem ist am Sonntag durch fünfzig Geheimpolitiker in Petersburg phrenomenologisches Institut eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden, wobei mehrere Personen verhaftet wurden.

Portugal. Portugiesischer Böbel greift in Marca (Provinz Trasesmontes) am Sonnabend das Steuerbureau an, bemächtigte sich der Bergregentur und setzte das Haus in Brand, nachdem die Beamten ausgefordert worden waren, das Haus zu räumen. Der Polizei gelang es, die Erhebung wiederzuerhalten.

China. Der türkische Deputiertenkammer (sie am Sonnabend der Großversammlung) teilte, daß er, das Finanzjahr heute zu Ende gehe, der Kammer den Entwurf eines Budgetprojektoriums vorlegen werde. Die Sitzung wurde hierauf ausgeschrieben. Am 7. Uhr trat der Gesetzentwurf ein, der für zwei Monate ein Provisorium in Höhe von 10 Millionen Yuan verlangt. Der Finanzminister verlangte dringliche Behandlung des Entwurfs und legte die Gründe für die vergrößerte Einbringung des Budgets dar. Unter großem Lärm nahm die Kammer mit 104 gegen 22 Stimmen eine Resolution an, in der der Regierung wegen der Verzögerung das Bedauern ausgesprochen und ein einmonatiges Provisorium bewilligt wird, um das Land vor Verarmung zu bewahren. — Die Ernennung Nagim Paschas zum Justizminister ist am Montag amtlich bekannt gemacht worden.

Marokko. In der Angelegenheit des Amiralen Paulsen von Galatien ist Professor Wedg-Park zum Vertreter Frankreichs bei dem Selbstgespräch ernannt worden. — Die verhaftete Mahatma Mutia Satya schlug die Kruppen des Präsidenten bei der Hasab der Mts. Jusi und machte viele Gefangene. Der Sieg erragte im Westen große Verheerungen.

Englisch-Indien. Die in indischen Revolutionäre sind sich an der Arbeit. In verschiedenen Städten in Calcutta sind Drohbriefe gegen die Engländer im Umlauf. In der Redaktion der Zeitung „The Englishman“ wurde eine Söldnermaschine gefunden. Henry Macdonald, der mit der Überwachung Verdächtige betraut war, soll verhaftet worden sein.

Nord- und Mittelamerika. Die Trunks haben wieder gute Zeit. Wie man der „N.Y. Zeitung“ aus Washington meldet, will das Kabinett Zeit das Vorgehen gegen die Trunks nicht überlassen und das Verbot in einer größeren Anzahl höherer Stellen einstellen, weil die Verweigerung zu schnell sind, um eine Bereinigung vorzunehmen zu lassen. — Aber die Vorkänge in Zentralamerika liegen eine Reihe anderer direkt widersprechender Nachrichten vor. Auch ein sehr selb, daß Mexiko und die Union den Antrag kleinerer Staaten nicht ablehnen werden. In dem Telegramm des amerikanischen Ministers des Auswärtigen aus Mexiko teilt mit, daß Mexiko in dem zentralamerikanischen Streitfall zum Zweck der Erhaltung des Friedens vermittelte und mit den Vereinigten Staaten Hand in Hand gehen wolle, was immer um den Frieden und den Vertrag aufrecht zu erhalten, die zentralamerikanischen Republiken auf der Washingtoner Konferenz freiwillig geschlossen haben.

Deutschland.

Berlin, 16. März. Der Kaiser hörte Sonntag vormittag im Neuen Palais bei Potsdam die Vorträge des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Admirals v. Tirpitz, und des Chefs des Marinekabinetts, Vizeadmirals v. Müller. Gestern, Montag, nahm der Kaiser im Ministerium der öffentlichen Arbeiten den Vortrag des Geh. Ober-Regierungsrats Herrmann über die wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahnen entgegen und hörte nachmittags den Vortrag des Reichsfanzlers Fürsten v. Bülow. Abends um 8 Uhr fand bei dem Kaiserpaar im Gipsaltheater des königlichen Schlosses das alljährliche Volkstheaterabend statt. — Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind gestern nachmittags von Frankfurt im Automobil von mehrstündigen Besuche des Darmstädter Hofes eingetroffen.

(Gegen eine einheitliche Neuregelung der Sonntagsruhe) für Stadt und Land soll sich die Mehrzahl der Bundesregierungen in ihren Gutachten an die zuständige Reichsbehörde ausgesprochen haben. Statt dessen wird eine Differenzierung bezüglich der Großstädte, Provinzialstädte, Landstädte und des ländlichen Landes empfohlen. Danach darf man annehmen, daß der neue Entwurf über die Sonntagsruhe diese Anrechnung berücksichtigen wird.

(Kaiserliche Marine.) Der Dampfer „Jeten“ ist mit dem Abflugstransport für „Condor“ auf der Ausreise am 13. März in Uden eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Colombo (Ceylon) fortgesetzt. Die Dampfer „Magia“ und „Spreewald“ sind mit den von Klausfisch abgestellten Offizieren und Mannschaften auf der Heimreise am 14. März in Colombo (Ceylon) eingetroffen und haben am 14. bezw. 15. März die Reise nach Suez fortgesetzt. „Bremen“ ist am 12. März in Port Barrios (Guatemala) eingetroffen und geht am 16. März von dort nach New Orleans in See. „Lorelei“ ist am 13. März vom Piräus in See gegangen, am 14. März vor der Insel Santorin einge-

troffen und an denselben Tage von dort nach Alexandria in See gegangen. „Wulfard“ ist am 14. März in Darfala eingetroffen. „Zülf Wismar“ ist am 14. März in Timgata eingetroffen. „Tingtau“ ist am 15. März von Hongkong nach Canton in See gegangen. „Leipzig“ ist mit dem Chef des Kreuzerregimentes am 15. März in Swa (Südtasien) eingetroffen und geht am 16. März von dort nach Nya in See. „Dresden“ ist am 13. März in Danzig. „Derta“ im Indischer See. „V. 150“ in Wilhelmshaven eingetroffen.

(Aus den Kolonien) Der Kommandeur der deutsch-südwesterikanischen Schutztruppe, Oberstleutnant v. Estorf, der im Herbst in die Heimat zurückgekehrt war, um hier von einem Augenleiden Erholung zu finden, trat Ende März die Wiederreise nach dem Schutzgebiet an. — Die Gleitspise der ostafrikanischen Zentralbahn ist, wie dem „Deutsch-Kolonialbl.“ aus Darfala telegraphisch mitgeteilt wird, Ende Februar bei Kilometer 56 hinter Morogoro angefallen. — Die Nachrichten über die Diamantentunde in Deutsch-Südwestafrika klingen immer verheißungsvoller. Jetzt erzählt die „Kolon. Ztg.“ aus zuverlässiger Quelle, daß man bei Etibach bei schon Diamanten von 4 Karat gefunden habe.

Vermischtes.

(Am Ruffisch zum Nordpol) Das lehrbare Vorkommen von Wollmännern im nördlichen Sommer von der hiesigen Arktis nach dem Nordpol zu fliegen gedenkt, wurde in der Sonder-Dionysia-Halle, wo die Internationale aeronautische Ausstellung stattfinden wird, aufgestellt und mit Luft gefüllt. Der Ingenieur Wellmann erklärte einem Vertreter des „Continental“: Unter günstigen Umständen hofft er in drei Tagen nach dem Nordpol und zurück nach der Dänemark-Insel zu fliegen. Das Luftschiff würde im Jahre 2000 Dänemark-Insel zurückgehen als nach Äthiopien gehen, weil ihm daran gelegen sein würde, so schnell wie möglich zur Justifikation zurückzukommen. Seine Expedition würde für acht Monate Proviant mitnehmen, mit Hilfe der mitzuführenden Hunde und Schützen würde sie selbst aus dem unerschöpflichen Vorrat zurückbringen können. Das Luftschiff Wellmanns ist nicht so groß wie das des Grafen Zeppelin, aber doppelt so groß wie die „Belle de Tours“ oder der „Null Secundus“; es ist 182 Fuß lang, mit einem Durchmesser von 52 Fuß. Sein Inhalt beträgt 7800 Kubikmeter, und es führt für 40 Tage Gas mit.

* (23 Tage gebürgert) Frau de Seraval, die sich, wie wir kürzlich meldeten, in der Gharie zu Berlin in einem besonders hergerichteten Glaszylinder einer Hungertour von 30 Tagen Dauer unterziehen sollte, hat jetzt auf ärztlichen Rat das Fahren beendet. Der Schluß erfolgt lediglich aus wissenschaftlichen Gründen. Die Frau hat im ganzen 23 Tage gebürgert.

* (Selbstmord durch Erdbeben) Beginn der Altmutter Karl v. Scharf auf dem Gutaregiment Nr. 11 in Krefeld. Der Offizier war schon längere Zeit krank und hat die Tat in Schwermut begangen.

* (Dampfer zusammenstoßen) Nach einer Duelle aus Rotterdam ist der norwegische Dampfer „Masco“ auf der Fahrt von dort nach Smith's Heide, zwischen Wexla und dem Inselstück Helms mit dem dänischen Dampfer „Maracotha“, welches sich auf der Fahrt von Jutland nach Sønderborg befand, zusammengefahren. Die „Maracotha“ wurde zum Sinken gebracht und ihre Besatzung ist bis auf sechs Mann unversehrt. Der „Masco“ wurde nur unbedeutend beschädigt. — Aus dem Ausland sind drei Personen aufgeführt worden. Ihre Identität ist noch nicht festgestellt, doch scheint es sich um Opfer des Zusammenstoßes zwischen dem norwegischen Dampfer „Masco“ und dem Hamburger Dampfer „Maracotha“ zu handeln. Eine andere Meldung bezieht sich auf den Dampfer „Wendland“ ist am Montag ein

Stückboot eingetroffen, an dessen Bord sich neun überlebende von dem nach dem Zusammenstoß mit dem norwegischen Dampfer „Masco“ gekenterten deutschen Dampfer „Maracotha“ befanden. — Beim Untergang des Hamburger Dampfers „Maracotha“ sind ertrunken der Kapitän Woblers nebst Frau und Kind, der zweite Steuermann Wille, der Schiffsarzt Reinhard, der Schiffsführer, ein Matrose, ein Schiffsmatrosen und ein Schiffslinien.

Reklameteil.
(D. R. P. No. 182747/43 und 181733/34, engl. Pat. No. 16628, franz. Pat. No. 1.623.84 belgisch. Pa. No. 114219)

Patentierter
Riquets Weizen-
Eiweiss Lecithin-
Kakao, 1 Pf. 2/30
M 2/30
in 1/4, 1/2 u. 1/3
Pf. Kartons
Schokolade
das Pfund Mk. 2,50 in Tafeln

zu 25 u. 50 Pf., in Kart. mit 5 gr. Tafelchen zu 30 u. 50 Pf., Kakao (10% höherer Eiweissgehalt als bester Kakao). **Schokolade** 2% hoch Eiweissgehalt, a. best. Schokolade. 1 Tafelchen (5 gr. = 1/4 Pf.) ersetzt 1 Tasse besten Kakao. **Prezente, appetitlich, rationell und billige** **Eiweiss-Erfrischung.**

Alleinige Fabrikanten: **Riquet & Co. A.-G.** Leipzig-Gautzsch.
Depots durch Plakate kenntlich.

Anzeigen.
Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.
Familiennachrichten.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben, uns unerschütterlich Entschlafenen, der Frau
Emilie Meckert
sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank allen, die ihr in ihrer letzten Stunde beigestanden und Ihren Sorg so schön mit Blumen schmückten. Ebenfalls Dank für die zehrende Beteiligung am Begräbnis.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wittwe in Knopendorf.
Freitag den 19. März 1909,
vormittags 9 Uhr,
werde ich im Geböt Nr. 3
1 Partie guten Stalldünger
(ca. 15 Fuder)
meistbietend gegen Barzahlung verkaufen
Merseburg, den 16. März 1909.
Fried. M. Kunth.

Statt besonderer Meldung.
Heute früh 4 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden mein innigstgeliebter unvergesslicher Mann, unser Tzuerzögender lieber Vater, der
Königliche Katasterinspektor
Steuerrat Rudolf Zacke.
Ritter pp.
In tiefer Trauer
Sophie Zacke geb. Tegelmann.
Friedrich Zacke, Referendar.
Gustav Zacke, Leutnant im Fuss-Artillerie-Regiment
Enke (Magdebg.) Nr. 4.
Rudolf Zacke, stud. geod.
Sophie Zacke.
Merseburg, den 16. März 1909
Die Beisetzung findet Freitag den 19. März um 11 Uhr statt. Trauerfeier im Hause.

Merseburger Musik-Verein.
3. Symphonie-Konzert
des **Wunderstein-Orchesters**
Freitag den 19. März
abends 7 Uhr
im Theaterraum.
Programm.
1. Klarinetten: Zweite Symphonie. 2. Violoncello: Sinfonie. 3. Violine: Sinfonie. 4. Violine: Sinfonie. 5. Violine: Sinfonie. 6. Violine: Sinfonie. 7. Violine: Sinfonie. 8. Violine: Sinfonie. 9. Violine: Sinfonie. 10. Violine: Sinfonie. 11. Violine: Sinfonie. 12. Violine: Sinfonie. 13. Violine: Sinfonie. 14. Violine: Sinfonie. 15. Violine: Sinfonie. 16. Violine: Sinfonie. 17. Violine: Sinfonie. 18. Violine: Sinfonie. 19. Violine: Sinfonie. 20. Violine: Sinfonie. 21. Violine: Sinfonie. 22. Violine: Sinfonie. 23. Violine: Sinfonie. 24. Violine: Sinfonie. 25. Violine: Sinfonie. 26. Violine: Sinfonie. 27. Violine: Sinfonie. 28. Violine: Sinfonie. 29. Violine: Sinfonie. 30. Violine: Sinfonie. 31. Violine: Sinfonie. 32. Violine: Sinfonie. 33. Violine: Sinfonie. 34. Violine: Sinfonie. 35. Violine: Sinfonie. 36. Violine: Sinfonie. 37. Violine: Sinfonie. 38. Violine: Sinfonie. 39. Violine: Sinfonie. 40. Violine: Sinfonie. 41. Violine: Sinfonie. 42. Violine: Sinfonie. 43. Violine: Sinfonie. 44. Violine: Sinfonie. 45. Violine: Sinfonie. 46. Violine: Sinfonie. 47. Violine: Sinfonie. 48. Violine: Sinfonie. 49. Violine: Sinfonie. 50. Violine: Sinfonie. 51. Violine: Sinfonie. 52. Violine: Sinfonie. 53. Violine: Sinfonie. 54. Violine: Sinfonie. 55. Violine: Sinfonie. 56. Violine: Sinfonie. 57. Violine: Sinfonie. 58. Violine: Sinfonie. 59. Violine: Sinfonie. 60. Violine: Sinfonie. 61. Violine: Sinfonie. 62. Violine: Sinfonie. 63. Violine: Sinfonie. 64. Violine: Sinfonie. 65. Violine: Sinfonie. 66. Violine: Sinfonie. 67. Violine: Sinfonie. 68. Violine: Sinfonie. 69. Violine: Sinfonie. 70. Violine: Sinfonie. 71. Violine: Sinfonie. 72. Violine: Sinfonie. 73. Violine: Sinfonie. 74. Violine: Sinfonie. 75. Violine: Sinfonie. 76. Violine: Sinfonie. 77. Violine: Sinfonie. 78. Violine: Sinfonie. 79. Violine: Sinfonie. 80. Violine: Sinfonie. 81. Violine: Sinfonie. 82. Violine: Sinfonie. 83. Violine: Sinfonie. 84. Violine: Sinfonie. 85. Violine: Sinfonie. 86. Violine: Sinfonie. 87. Violine: Sinfonie. 88. Violine: Sinfonie. 89. Violine: Sinfonie. 90. Violine: Sinfonie. 91. Violine: Sinfonie. 92. Violine: Sinfonie. 93. Violine: Sinfonie. 94. Violine: Sinfonie. 95. Violine: Sinfonie. 96. Violine: Sinfonie. 97. Violine: Sinfonie. 98. Violine: Sinfonie. 99. Violine: Sinfonie. 100. Violine: Sinfonie. 101. Violine: Sinfonie. 102. Violine: Sinfonie. 103. Violine: Sinfonie. 104. Violine: Sinfonie. 105. Violine: Sinfonie. 106. Violine: Sinfonie. 107. Violine: Sinfonie. 108. Violine: Sinfonie. 109. Violine: Sinfonie. 110. Violine: Sinfonie. 111. Violine: Sinfonie. 112. Violine: Sinfonie. 113. Violine: Sinfonie. 114. Violine: Sinfonie. 115. Violine: Sinfonie. 116. Violine: Sinfonie. 117. Violine: Sinfonie. 118. Violine: Sinfonie. 119. Violine: Sinfonie. 120. Violine: Sinfonie. 121. Violine: Sinfonie. 122. Violine: Sinfonie. 123. Violine: Sinfonie. 124. Violine: Sinfonie. 125. Violine: Sinfonie. 126. Violine: Sinfonie. 127. Violine: Sinfonie. 128. Violine: Sinfonie. 129. Violine: Sinfonie. 130. Violine: Sinfonie. 131. Violine: Sinfonie. 132. Violine: Sinfonie. 133. Violine: Sinfonie. 134. Violine: Sinfonie. 135. Violine: Sinfonie. 136. Violine: Sinfonie. 137. Violine: Sinfonie. 138. Violine: Sinfonie. 139. Violine: Sinfonie. 140. Violine: Sinfonie. 141. Violine: Sinfonie. 142. Violine: Sinfonie. 143. Violine: Sinfonie. 144. Violine: Sinfonie. 145. Violine: Sinfonie. 146. Violine: Sinfonie. 147. Violine: Sinfonie. 148. Violine: Sinfonie. 149. Violine: Sinfonie. 150. Violine: Sinfonie. 151. Violine: Sinfonie. 152. Violine: Sinfonie. 153. Violine: Sinfonie. 154. Violine: Sinfonie. 155. Violine: Sinfonie. 156. Violine: Sinfonie. 157. Violine: Sinfonie. 158. Violine: Sinfonie. 159. Violine: Sinfonie. 160. Violine: Sinfonie. 161. Violine: Sinfonie. 162. Violine: Sinfonie. 163. Violine: Sinfonie. 164. Violine: Sinfonie. 165. Violine: Sinfonie. 166. Violine: Sinfonie. 167. Violine: Sinfonie. 168. Violine: Sinfonie. 169. Violine: Sinfonie. 170. Violine: Sinfonie. 171. Violine: Sinfonie. 172. Violine: Sinfonie. 173. Violine: Sinfonie. 174. Violine: Sinfonie. 175. Violine: Sinfonie. 176. Violine: Sinfonie. 177. Violine: Sinfonie. 178. Violine: Sinfonie. 179. Violine: Sinfonie. 180. Violine: Sinfonie. 181. Violine: Sinfonie. 182. Violine: Sinfonie. 183. Violine: Sinfonie. 184. Violine: Sinfonie. 185. Violine: Sinfonie. 186. Violine: Sinfonie. 187. Violine: Sinfonie. 188. Violine: Sinfonie. 189. Violine: Sinfonie. 190. Violine: Sinfonie. 191. Violine: Sinfonie. 192. Violine: Sinfonie. 193. Violine: Sinfonie. 194. Violine: Sinfonie. 195. Violine: Sinfonie. 196. Violine: Sinfonie. 197. Violine: Sinfonie. 198. Violine: Sinfonie. 199. Violine: Sinfonie. 200. Violine: Sinfonie. 201. Violine: Sinfonie. 202. Violine: Sinfonie. 203. Violine: Sinfonie. 204. Violine: Sinfonie. 205. Violine: Sinfonie. 206. Violine: Sinfonie. 207. Violine: Sinfonie. 208. Violine: Sinfonie. 209. Violine: Sinfonie. 210. Violine: Sinfonie. 211. Violine: Sinfonie. 212. Violine: Sinfonie. 213. Violine: Sinfonie. 214. Violine: Sinfonie. 215. Violine: Sinfonie. 216. Violine: Sinfonie. 217. Violine: Sinfonie. 218. Violine: Sinfonie. 219. Violine: Sinfonie. 220. Violine: Sinfonie. 221. Violine: Sinfonie. 222. Violine: Sinfonie. 223. Violine: Sinfonie. 224. Violine: Sinfonie. 225. Violine: Sinfonie. 226. Violine: Sinfonie. 227. Violine: Sinfonie. 228. Violine: Sinfonie. 229. Violine: Sinfonie. 230. Violine: Sinfonie. 231. Violine: Sinfonie. 232. Violine: Sinfonie. 233. Violine: Sinfonie. 234. Violine: Sinfonie. 235. Violine: Sinfonie. 236. Violine: Sinfonie. 237. Violine: Sinfonie. 238. Violine: Sinfonie. 239. Violine: Sinfonie. 240. Violine: Sinfonie. 241. Violine: Sinfonie. 242. Violine: Sinfonie. 243. Violine: Sinfonie. 244. Violine: Sinfonie. 245. Violine: Sinfonie. 246. Violine: Sinfonie. 247. Violine: Sinfonie. 248. Violine: Sinfonie. 249. Violine: Sinfonie. 250. Violine: Sinfonie. 251. Violine: Sinfonie. 252. Violine: Sinfonie. 253. Violine: Sinfonie. 254. Violine: Sinfonie. 255. Violine: Sinfonie. 256. Violine: Sinfonie. 257. Violine: Sinfonie. 258. Violine: Sinfonie. 259. Violine: Sinfonie. 260. Violine: Sinfonie. 261. Violine: Sinfonie. 262. Violine: Sinfonie. 263. Violine: Sinfonie. 264. Violine: Sinfonie. 265. Violine: Sinfonie. 266. Violine: Sinfonie. 267. Violine: Sinfonie. 268. Violine: Sinfonie. 269. Violine: Sinfonie. 270. Violine: Sinfonie. 271. Violine: Sinfonie. 272. Violine: Sinfonie. 273. Violine: Sinfonie. 274. Violine: Sinfonie. 275. Violine: Sinfonie. 276. Violine: Sinfonie. 277. Violine: Sinfonie. 278. Violine: Sinfonie. 279. Violine: Sinfonie. 280. Violine: Sinfonie. 281. Violine: Sinfonie. 282. Violine: Sinfonie. 283. Violine: Sinfonie. 284. Violine: Sinfonie. 285. Violine: Sinfonie. 286. Violine: Sinfonie. 287. Violine: Sinfonie. 288. Violine: Sinfonie. 289. Violine: Sinfonie. 290. Violine: Sinfonie. 291. Violine: Sinfonie. 292. Violine: Sinfonie. 293. Violine: Sinfonie. 294. Violine: Sinfonie. 295. Violine: Sinfonie. 296. Violine: Sinfonie. 297. Violine: Sinfonie. 298. Violine: Sinfonie. 299. Violine: Sinfonie. 300. Violine: Sinfonie. 301. Violine: Sinfonie. 302. Violine: Sinfonie. 303. Violine: Sinfonie. 304. Violine: Sinfonie. 305. Violine: Sinfonie. 306. Violine: Sinfonie. 307. Violine: Sinfonie. 308. Violine: Sinfonie. 309. Violine: Sinfonie. 310. Violine: Sinfonie. 311. Violine: Sinfonie. 312. Violine: Sinfonie. 313. Violine: Sinfonie. 314. Violine: Sinfonie. 315. Violine: Sinfonie. 316. Violine: Sinfonie. 317. Violine: Sinfonie. 318. Violine: Sinfonie. 319. Violine: Sinfonie. 320. Violine: Sinfonie. 321. Violine: Sinfonie. 322. Violine: Sinfonie. 323. Violine: Sinfonie. 324. Violine: Sinfonie. 325. Violine: Sinfonie. 326. Violine: Sinfonie. 327. Violine: Sinfonie. 328. Violine: Sinfonie. 329. Violine: Sinfonie. 330. Violine: Sinfonie. 331. Violine: Sinfonie. 332. Violine: Sinfonie. 333. Violine: Sinfonie. 334. Violine: Sinfonie. 335. Violine: Sinfonie. 336. Violine: Sinfonie. 337. Violine: Sinfonie. 338. Violine: Sinfonie. 339. Violine: Sinfonie. 340. Violine: Sinfonie. 341. Violine: Sinfonie. 342. Violine: Sinfonie. 343. Violine: Sinfonie. 344. Violine: Sinfonie. 345. Violine: Sinfonie. 346. Violine: Sinfonie. 347. Violine: Sinfonie. 348. Violine: Sinfonie. 349. Violine: Sinfonie. 350. Violine: Sinfonie. 351. Violine: Sinfonie. 352. Violine: Sinfonie. 353. Violine: Sinfonie. 354. Violine: Sinfonie. 355. Violine: Sinfonie. 356. Violine: Sinfonie. 357. Violine: Sinfonie. 358. Violine: Sinfonie. 359. Violine: Sinfonie. 360. Violine: Sinfonie. 361. Violine: Sinfonie. 362. Violine: Sinfonie. 363. Violine: Sinfonie. 364. Violine: Sinfonie. 365. Violine: Sinfonie. 366. Violine: Sinfonie. 367. Violine: Sinfonie. 368. Violine: Sinfonie. 369. Violine: Sinfonie. 370. Violine: Sinfonie. 371. Violine: Sinfonie. 372. Violine: Sinfonie. 373. Violine: Sinfonie. 374. Violine: Sinfonie. 375. Violine: Sinfonie. 376. Violine: Sinfonie. 377. Violine: Sinfonie. 378. Violine: Sinfonie. 379. Violine: Sinfonie. 380. Violine: Sinfonie. 381. Violine: Sinfonie. 382. Violine: Sinfonie. 383. Violine: Sinfonie. 384. Violine: Sinfonie. 385. Violine: Sinfonie. 386. Violine: Sinfonie. 387. Violine: Sinfonie. 388. Violine: Sinfonie. 389. Violine: Sinfonie. 390. Violine: Sinfonie. 391. Violine: Sinfonie. 392. Violine: Sinfonie. 393. Violine: Sinfonie. 394. Violine: Sinfonie. 395. Violine: Sinfonie. 396. Violine: Sinfonie. 397. Violine: Sinfonie. 398. Violine: Sinfonie. 399. Violine: Sinfonie. 400. Violine: Sinfonie. 401. Violine: Sinfonie. 402. Violine: Sinfonie. 403. Violine: Sinfonie. 404. Violine: Sinfonie. 405. Violine: Sinfonie. 406. Violine: Sinfonie. 407. Violine: Sinfonie. 408. Violine: Sinfonie. 409. Violine: Sinfonie. 410. Violine: Sinfonie. 411. Violine: Sinfonie. 412. Violine: Sinfonie. 413. Violine: Sinfonie. 414. Violine: Sinfonie. 415. Violine: Sinfonie. 416. Violine: Sinfonie. 417. Violine: Sinfonie. 418. Violine: Sinfonie. 419. Violine: Sinfonie. 420. Violine: Sinfonie. 421. Violine: Sinfonie. 422. Violine: Sinfonie. 423. Violine: Sinfonie. 424. Violine: Sinfonie. 425. Violine: Sinfonie. 426. Violine: Sinfonie. 427. Violine: Sinfonie. 428. Violine: Sinfonie. 429. Violine: Sinfonie. 430. Violine: Sinfonie. 431. Violine: Sinfonie. 432. Violine: Sinfonie. 433. Violine: Sinfonie. 434. Violine: Sinfonie. 435. Violine: Sinfonie. 436. Violine: Sinfonie. 437. Violine: Sinfonie. 438. Violine: Sinfonie. 439. Violine: Sinfonie. 440. Violine: Sinfonie. 441. Violine: Sinfonie. 442. Violine: Sinfonie. 443. Violine: Sinfonie. 444. Violine: Sinfonie. 445. Violine: Sinfonie. 446. Violine: Sinfonie. 447. Violine: Sinfonie. 448. Violine: Sinfonie. 449. Violine: Sinfonie. 450. Violine: Sinfonie. 451. Violine: Sinfonie. 452. Violine: Sinfonie. 453. Violine: Sinfonie. 454. Violine: Sinfonie. 455. Violine: Sinfonie. 456. Violine: Sinfonie. 457. Violine: Sinfonie. 458. Violine: Sinfonie. 459. Violine: Sinfonie. 460. Violine: Sinfonie. 461. Violine: Sinfonie. 462. Violine: Sinfonie. 463. Violine: Sinfonie. 464. Violine: Sinfonie. 465. Violine: Sinfonie. 466. Violine: Sinfonie. 467. Violine: Sinfonie. 468. Violine: Sinfonie. 469. Violine: Sinfonie. 470. Violine: Sinfonie. 471. Violine: Sinfonie. 472. Violine: Sinfonie. 473. Violine: Sinfonie. 474. Violine: Sinfonie. 475. Violine: Sinfonie. 476. Violine: Sinfonie. 477. Violine: Sinfonie. 478. Violine: Sinfonie. 479. Violine: Sinfonie. 480. Violine: Sinfonie. 481. Violine: Sinfonie. 482. Violine: Sinfonie. 483. Violine: Sinfonie. 484. Violine: Sinfonie. 485. Violine: Sinfonie. 486. Violine: Sinfonie. 487. Violine: Sinfonie. 488. Violine: Sinfonie. 489. Violine: Sinfonie. 490. Violine: Sinfonie. 491. Violine: Sinfonie. 492. Violine: Sinfonie. 493. Violine: Sinfonie. 494. Violine: Sinfonie. 495. Violine: Sinfonie. 496. Violine: Sinfonie. 497. Violine: Sinfonie. 498. Violine: Sinfonie. 499. Violine: Sinfonie. 500. Violine: Sinfonie. 501. Violine: Sinfonie. 502. Violine: Sinfonie. 503. Violine: Sinfonie. 504. Violine: Sinfonie. 505. Violine: Sinfonie. 506. Violine: Sinfonie. 507. Violine: Sinfonie. 508. Violine: Sinfonie. 509. Violine: Sinfonie. 510. Violine: Sinfonie. 511. Violine: Sinfonie. 512. Violine: Sinfonie. 513. Violine: Sinfonie. 514. Violine: Sinfonie. 515. Violine: Sinfonie. 516. Violine: Sinfonie. 517. Violine: Sinfonie. 518. Violine: Sinfonie. 519. Violine: Sinfonie. 520. Violine: Sinfonie. 521. Violine: Sinfonie. 522. Violine: Sinfonie. 523. Violine: Sinfonie. 524. Violine: Sinfonie. 525. Violine: Sinfonie. 526. Violine: Sinfonie. 527. Violine: Sinfonie. 528. Violine: Sinfonie. 529. Violine: Sinfonie. 530. Violine: Sinfonie. 531. Violine: Sinfonie. 532. Violine: Sinfonie. 533. Violine: Sinfonie. 534. Violine: Sinfonie. 535. Violine: Sinfonie. 536. Violine: Sinfonie. 537. Violine: Sinfonie. 538. Violine: Sinfonie. 539. Violine: Sinfonie. 540. Violine: Sinfonie. 541. Violine: Sinfonie. 542. Violine: Sinfonie. 543. Violine: Sinfonie. 544. Violine: Sinfonie. 545. Violine: Sinfonie. 546. Violine: Sinfonie. 547. Violine: Sinfonie. 548. Violine: Sinfonie. 549. Violine: Sinfonie. 550. Violine: Sinfonie. 551. Violine: Sinfonie. 552. Violine: Sinfonie. 553. Violine: Sinfonie. 554. Violine: Sinfonie. 555. Violine: Sinfonie. 556. Violine: Sinfonie. 557. Violine: Sinfonie. 558. Violine: Sinfonie. 559. Violine: Sinfonie. 560. Violine: Sinfonie. 561. Violine: Sinfonie. 562. Violine: Sinfonie. 563. Violine: Sinfonie. 564. Violine: Sinfonie. 565. Violine: Sinfonie. 566. Violine: Sinfonie. 567. Violine: Sinfonie. 568. Violine: Sinfonie. 569. Violine: Sinfonie. 570. Violine: Sinfonie. 571. Violine: Sinfonie. 572. Violine: Sinfonie. 573. Violine: Sinfonie. 574. Violine: Sinfonie. 575. Violine: Sinfonie. 576. Violine: Sinfonie. 577. Violine: Sinfonie. 578. Violine: Sinfonie. 579. Violine: Sinfonie. 580. Violine: Sinfonie. 581. Violine: Sinfonie. 582. Violine: Sinfonie. 583. Violine: Sinfonie. 584. Violine: Sinfonie. 585. Violine: Sinfonie. 586. Violine: Sinfonie. 587. Violine: Sinfonie. 588. Violine: Sinfonie. 589. Violine: Sinfonie. 590. Violine: Sinfonie. 591. Violine: Sinfonie. 592. Violine: Sinfonie. 593. Violine: Sinfonie. 594. Violine: Sinfonie. 595. Violine: Sinfonie. 596. Violine: Sinfonie. 597. Violine: Sinfonie. 598. Violine: Sinfonie. 599. Violine: Sinfonie. 600. Violine: Sinfonie. 601. Violine: Sinfonie. 602. Violine: Sinfonie. 603. Violine: Sinfonie. 604. Violine: Sinfonie. 605. Violine: Sinfonie. 606. Violine: Sinfonie. 607. Violine: Sinfonie. 608. Violine: Sinfonie. 609. Violine: Sinfonie. 610. Violine: Sinfonie. 611. Violine: Sinfonie. 612. Violine: Sinfonie. 613. Violine: Sinfonie. 614. Violine: Sinfonie. 615. Violine: Sinfonie. 616. Violine: Sinfonie. 617. Violine: Sinfonie. 618. Violine: Sinfonie. 619. Violine: Sinfonie. 620. Violine: Sinfonie. 621. Violine: Sinfonie. 622. Violine: Sinfonie. 623. Violine: Sinfonie. 624. Violine: Sinfonie. 625. Violine: Sinfonie. 626. Violine: Sinfonie. 627. Violine: Sinfonie. 628. Violine: Sinfonie. 629. Violine: Sinfonie. 630. Violine: Sinfonie. 631. Violine: Sinfonie. 632. Violine: Sinfonie. 633. Violine: Sinfonie. 634. Violine: Sinfonie. 635. Violine: Sinfonie. 636. Violine: Sinfonie. 637. Violine: Sinfonie. 638. Violine: Sinfonie. 639. Violine: Sinfonie. 640. Violine: Sinfonie. 641. Violine: Sinfonie. 642. Violine: Sinfonie. 643. Violine: Sinfonie. 644. Violine: Sinfonie. 645. Violine: Sinfonie. 646. Violine: Sinfonie. 647. Violine: Sinfonie. 648. Violine: Sinfonie. 649. Violine: Sinfonie. 650. Violine: Sinfonie. 651. Violine: Sinfonie. 652. Violine: Sinfonie. 653. Violine: Sinfonie. 654. Violine: Sinfonie. 655. Violine: Sinfonie. 656. Violine: Sinfonie. 657. Violine: Sinfonie. 658. Violine: Sinfonie. 659. Violine: Sinfonie. 660. Violine: Sinfonie. 661. Violine: Sinfonie. 662. Violine: Sinfonie. 663. Violine: Sinfonie. 664. Violine: Sinfonie. 665. Violine: Sinfonie. 666. Violine: Sinfonie. 667. Violine: Sinfonie. 668. Violine: Sinfonie. 669. Violine: Sinfonie. 670. Violine: Sinfonie. 671. Violine: Sinfonie. 672. Violine: Sinfonie. 673. Violine: Sinfonie. 674. Violine: Sinfonie. 675. Violine: Sinfonie. 676. Violine: Sinfonie. 677. Violine: Sinfonie. 678. Violine: Sinfonie. 679. Violine: Sinfonie. 680. Violine: Sinfonie. 681. Violine: Sinfonie. 682. Violine: Sinfonie. 683. Violine: Sinfonie. 684. Violine: Sinfonie. 685. Violine: Sinfonie. 686. Violine: Sinfonie. 687. Violine: Sinfonie. 688. Violine: Sinfonie. 689. Violine: Sinfonie. 690. Violine: Sinfonie. 691. Violine: Sinfonie. 692. Violine: Sinfonie. 693. Violine: Sinfonie. 694. Violine: Sinfonie. 695. Violine: Sinfonie. 696. Violine: Sinfonie. 697. Violine: Sinfonie. 698. Violine: Sinfonie. 699. Violine: Sinfonie. 700. Violine: Sinfonie. 701. Violine: Sinfonie. 702. Violine: Sinfonie. 703. Violine: Sinfonie. 704. Violine: Sinfonie. 705. Violine: Sinfonie. 706. Violine: Sinfonie. 707. Violine: Sinfonie. 708. Violine: Sinfonie. 709. Violine: Sinfonie. 710. Violine: Sinfonie. 711. Violine: Sinfonie. 712. Violine: Sinfonie. 713. Violine: Sinfonie. 714. Violine: Sinfonie. 715. Violine: Sinfonie. 716. Violine: Sinfonie. 717. Violine: Sinfonie. 718. Violine: Sinfonie. 719. Violine: Sinfonie. 720. Violine: Sinfonie. 721. Violine: Sinfonie. 722. Violine: Sinfonie. 723. Violine: Sinfonie. 724. Violine: Sinfonie. 725. Violine: Sinfonie. 726. Violine: Sinfonie. 727. Violine: Sinfonie. 728. Violine: Sinfonie. 729. Violine: Sinfonie. 730. Violine: Sinfonie. 731. Violine: Sinfonie. 732. Violine: Sinfonie. 733. Violine: Sinfonie. 734. Violine: Sinfonie. 735. Violine: Sinfonie. 736. Violine: Sinfonie. 737. Violine: Sinfonie. 738. Violine: Sinfonie. 739. Violine: Sinfonie. 740. Violine: Sinfonie. 741. Violine: Sinfonie. 742. Violine: Sinfonie. 743. Violine: Sinfonie. 744. Violine: Sinfonie. 745. Violine: Sinfonie. 746. Violine: Sinfonie. 747. Violine: Sinfonie. 748. Violine: Sinfonie. 749. Violine: Sinfonie. 750. Violine: Sinfonie. 751. Violine: Sinfonie. 752. Violine: Sinfonie. 753. Violine: Sinfonie. 754. Violine: Sinfonie. 755. Violine: Sinfonie. 756. Violine: Sinfonie. 757. Violine: Sinfonie. 758. Violine: Sinfonie. 759. Violine: Sinfonie. 760. Violine: Sinfonie. 761. Violine: Sinfonie. 762. Violine: Sinfonie. 763. Violine: Sinfonie. 764. Violine: Sinfonie. 765. Violine: Sinfonie. 766. Violine: Sinfonie. 767. Violine: Sinfonie. 768. Violine: Sinfonie. 769. Violine: Sinfonie. 770. Violine: Sinfonie. 771. Violine: Sinfonie. 772. Violine: Sinfonie. 773. Violine: Sinfonie. 774. Violine: Sinfonie. 775. Violine: Sinfonie. 776. Violine: Sinfonie. 777. Violine: Sinfonie. 778. Violine: Sinfonie. 779. Violine: Sinfonie. 780. Violine: Sinfonie. 781. Violine: Sinfonie. 782. Violine: Sinfonie. 783. Violine: Sinfonie. 784. Violine: Sinfonie. 785. Violine: Sinfonie. 786. Violine: Sinfonie. 787. Violine: Sinfonie. 788. Violine: Sinfonie. 789. Violine: Sinfonie. 790. Violine: Sinfonie. 791. Violine: Sinfonie. 792. Violine: Sinfonie. 793. Violine: Sinfonie. 794. Violine: Sinfonie. 795. Violine: Sinfonie. 796. Violine: Sinfonie. 797. Violine: Sinfonie. 798. Violine: Sinfonie. 799. Violine: Sinfonie. 800. Violine: Sinfonie. 801. Violine: Sinfonie. 802. Violine: Sinfonie. 803. Violine: Sinfonie. 804. Violine: Sinfonie. 805. Violine: Sinfonie. 806. Violine: Sinfonie. 807. Violine: Sinfonie. 808. Violine: Sinfonie. 809. Violine: Sinfonie. 810. Violine: Sinfonie. 811. Violine: Sinfonie. 812. Violine: Sinfonie. 813. Violine: Sinfonie. 814. Violine: Sinfonie. 815. Violine: Sinfonie. 816. Violine: Sinfonie. 817. Violine: Sinfonie. 818. Violine: Sinfonie. 819. Violine: Sinfonie. 820. Violine: Sinfonie. 821. Violine: Sinfonie. 822. Violine: Sinfonie. 823. Violine: Sinfonie. 824. Violine: Sinfonie. 825. Violine: Sinfonie. 826. Violine: Sinfonie. 827. Violine: Sinfonie. 828. Violine: Sinfonie. 829. Violine: Sinfonie. 830. Violine: Sinfonie. 831. Violine: Sinfonie. 832. Violine: Sinfonie. 833. Violine: Sinfonie. 834. Violine: Sinfonie. 835. Violine:



Der Zeiger der Zeit

steht auf Teuerung. Von den Lebensmitteln wird
Naturbutter
von Jahr zu Jahr teurer. Das ist der Hausfrau eine Mahnung, hierfür die
vollwertigen Ersatzmittel

Rheinperle und Solo in Carton

— feinste Margarine — zu verwenden. Sie sind zum Kochen, Braten, Backen
wie auch zum Rohessen gleich der feinsten Naturbutter verwendbar. Haus-
frauen, machen Sie einen Versuch!
Alleinige Fabrikanten: Holländ. Margarine-Werke Jurgens & Prinzen,
G. m. b. H. Goch (Rhld).

Führen aller Art
werden prompt ausgeführt.
Paul Naumann.

Mittwoch von 8 Uhr an
ff. Speckkuchen ff.
Stehans Bier- u. Weinstube.
Zum großen Fritz.

Mittwoch den 17. und Donnerstag den
18. März 1909
Japanisches Rosenfest.
Neu! Neu!
Herliche Rosenbepflanzung.
Sücht besente japanische Bedienung.
ff. Soubier Stadtbauer Carl Berger
ff. Spatenbräu, japanische Würden,
japanische Kissen, Salzfangen
Jede Dame erhält einen japanischen
Fächer gratis.

Funkenburg.
Eänlich Mitreiter der
Bayrischen Sängers
Michel Häpp
mit neuen Klaffen.
Schachstend O. Herfarth.

Goldner Löwe.
Zum Weinorte bringe meine
Kofalitäten
in freundliche Erinnerung.
Gute bürgerl. Küche,
Iranz, Billard
sowie Stallung für 40
Pferde.
Eingestellte Tiere sind halbjährl. versichert.
Den geehrten Herrschaften empfehle mein
elegantes Lohnfahrwerk
zur gefälligen Benutzung.

Schachstend
Otto Obenauf.
Telephon 298.
Mittwoch früh
Speckkuchen.

Augarten.
Seine von früh an
Viehmarkts-Speckkuchen.
Feldschlösschen.
Mittwoch **Salznocken.**

Dieters Restauration.
Gute
Schlachtfest.
Gasthof 'Goldner Hahn'
Donnerstag
Schlachtfest.

Badelts Restauration.
Donnerstag **Salzstift.**
Hoffischerei.
Mittwoch **Schlachtfest**

Kretschmers Restauration.
Donnerstag
Schlachtfest
Goldne Angel.
Mittwoch
Schlachtfest

Bekanntmachung.
Wir beinahe hierdurch zur Kenntnis, daß mit der Eröffnung des regelmäßigen
Schiffahrtbetriebs 1909 unseren neu errichteten Verkehr für
Git- und Frachtgüter
nach und von sämtlichen Saalestationen
aufnehmen werden.

Unsere seit Jahren unterhaltene eigene Schiffschiffahrt auf der Saale, die zahl-
reichen Betriebsmittel, insbesondere unsere Speicheranlagen und die eigene Ewer
hübrerei in Hamburg nemädeleiten und voneberein eine prompte, zufriedenstellende
Ausführung sämtlicher Belöberungsanträge. In Halle liegen uns für die dort zum
Umfassen gelangenben transit und loco Hitter geeignete Einrichtungen zur Verladung
Daher haben wir zu unserem händigen Vertreter Herrn **Richard Bastian,**
Halle a. S. Bureau: Hofenstraße 40, Fernsprecher (1472) berufen.
Der sonstige nach Ebeletationen von uns unterhaltene Git- und Frachtverkehr
insbesondere nach und von Niesla, bleibt unverändert bestehen.
Wir empfehlen unseren neuen Verkehrszweig den pp. Interessenten zur regen
Nutzung; wegen Ebertenhaltung und weiterer Auskünfte wende man sich
gern. an uns oder unsere Geschäftsstellen.
Dresden/Hamburg, den 1. März 1909.

Bereinigte Gitehiffahrts-Gesellschaften
Altiengeellschaft.

Paul Naumann,
Kohlenhandlung,
Sirtenstraße 11. An der Damm-Mühle.
Erlere
beste Luckenauer Briketts, Marke M. W.,
beste Luckenauer Presssteine, trockene Ware,
Brennholz, gesägt und gespalten, Kohlenanzünder.
Bedienung prompt. Preise unerreicht.

Eine angenehme
Überraschung

Schutzmarke.

für viele Leute sind die künftigen real-
tischen Geigante, die jedem Paket des
Reichensienpulvers „Goldperle“
betragen. — Kaufen Sie nur Reichensien-
pulver „Goldperle“!
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Ohne Berufsförderung!
Bandwurm mit Kopf,
Spul- und Madenwürmer
entfernt nach eigener, vortrefflich bewährter Methode
C. Blase, Halle a. S.,
kl. Klausstr. 14 II.
Krankheiten des Lebens sind: Abgang von nadelartigen platten Stücken,
Schleim, Blütern, Bläse des Gedärms, matter Stuhl, blaue Ringe um die
Augen, Abmagerung, Verstopfung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit, Heißhunger,
Uebelkeit bei mäßigem Magen, Speichelfluß, Aufsteigen eines Knäuels bis
zum Halse, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen, Herz klopfen, unregelmäßigen
Stuhlgang, Jucken am Mastdarm und in der Nase, Stollern, wellenförmige
Bewegungen und Weisshmerzen. Keine Hungerkur!

Reinhold Steckner
Bankgeschäft
Fornat. 1862, 1864. Halle a. S. Drahtnachrichten.
Stecknerbank.
gegründet 1855
vermittelt An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verschiedene Städte-, Provinz- und
Kommunal-Anleihen sowie erstklassige
Hypothekendarlehen-Pfandbriefe werden
provisionsfrei abgegeben.
Besorgung neuer Zinsscheine- und Dividendenbogen.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.
Annahme von Bareinlagen gegen gute Verzinsung.
Reinhold Steckner
Bankgeschäft Halle a. S.

Reichskrone.
Seine Mittwoch abends 8 Uhr
Eröffnungs-Konzert
des
Damen-Konzert-Ensemble
Viola.
Künstlerische Musik mit
Garmonium-Beisezung.
Ergebenst ladet ein
P. Knietsch.

Herzog Christian.
Welt-Panorama.
Neuete Wanderung durch die Hofenstraße
Enden, Wilhelmshafen, Bremer-
hafen, Luchafen.
Neuete Aufnahmen.

Schultheiss.
Seine Mittwoch von 6 Uhr ab
Salznocken mit Sauerkraut
und Erbspüree.
Donnerstag
fr. hausgeschlagene Buro
Friederike Vogel, Bahmarkt 17.

Seine Mittwoch
Schlachtfest.
Nachmittags frische Wurf.
Friedrich Bödel, Hallestraße 71.
Telephon 295.
Donnerstag
frische hausgeschlagte Buro.
G. Fischer, Weichenfelder-Str. 18.

Donnerstag
hausgeschlagene Buro.
C. Tauch.

1 Bäckerlehrling
sucht zu Ostern
Max Förster, Bäckermeister.

Einen Lehrling,
welcher die Eberlekeri erlernen will, heißt
ein
H. Stein, Eberlekermeister.

Ein Lehrling
wird gesucht
Zwäherer Gotthardtstraße 34.

Ansbefferin
sucht Beschäftigung **G. Ritterstr. 15.**
Ein anmähliches tauberes christliches
Mädchen
zum 1. Mai für 2 Personen nach Berlin
gesucht. Mit Buch zu melden
Saachstraße 16 im Laden.

Junges Mädchen als
Aufwartung
für nachmittags gesucht **Tammstr. 4. pt.**
Ein Gürtel verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Schmalstraße 19.

Von Gotthardtstraße die Neues Schützen-
haus 10 Hb. Paket über verloren.
Abgegeben gegen Belohnung
Gotthardtstraße 29.
Für die mir antwacht meines 60-jährigen
Arbeitsjubiläums erwiebene Aufmerksamkeit
sage allen meinen herzlichsten Dank. Dank
der Firma Gottlieb Wyltius für ihre liebe-
volle Aufopferung, mit den Tag zu einem
Ehrenstage zu gestalten. Dank meinen
Mitarbeitern für das schöne Geschenk. Dies
alles wird mir unergötlich bleiben.
Louis Beyer.

Wirtschaftsräulein
Offerten T 5137 bitte abholen.
Expedition.
Hierzu eine Beilage.

Beilage zum „Merseburger Correspondent“.

№ 64.

Mittwoch den 17. März 1909.

35. Jahrg.

Der Bericht der Reichsschuldenkommission

über die Verwaltung des Schuldenwesens des Deutschen Reichs, sowie über die ihrer Ansicht übertragenden Fonds ist schon erschienen. Danach betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1907 die verzinste Reichsschuld insgesamt 4003,5 Millionen Mark, wovon 1860 Millionen als 3/2-prozentige, 1783,5 Millionen als 3-prozentige Anleihen, 200 Millionen als 4-prozentige, 160 Millionen als 3/2-prozentige Schatzanweisungen ausgegeben waren. Die unverzinste Schuld betrug 594 Millionen und bestand aus 474 Millionen Schatzanweisungen und 120 Millionen Reichsschatzscheinen. Im ganzen also betrug die Reichsschuld Ende März 1908 4597,5 Millionen.

Der Bestand des Reichsinvalidenfonds betrug am Schlusse des Monats Januar 1909 rund 130 Millionen, das sind 48 Millionen weniger als im gleichen Monat des Vorjahres.

Der Hinterbliebenen-Versicherungsfonds, der im nächsten Jahre in Anspruch genommen werden muß, hatte am Schlusse des Monats Januar 1909 einen Bestand von rund 46,7 Millionen Mark. Da dem Fonds aus den Zollerträgen des Rechnungsjahres 1907 über 42 Millionen zugeflossen sind, so haben die ersten drei Vierteljahre des Rechnungsjahres 1908 nur die lächerlich geringe Summe von 4 Millionen ergeben. Die Regierung hatte in den Etatsentwurf für 1908 einen Betrag von 53 Millionen einsetzt; in Wirklichkeit ist, wie man jetzt sieht, das Ergebnis hinter diesem Ansatz ganz katastrophal zurückgeblieben. Auch hierdurch erweist sich die lex Trimbach als eine dilettantische Gesetzmacherei schlimmster Art. Daß die paar Millionen, die vermittels des § 15 des Zolltarifgesetzes für die Witwen- und Waisenversicherung reserviert worden sind, überhaupt so gut wie gar nicht in Betracht kommen werden, ist jetzt schon sicher. Die außerordentliche Verteuerung der Lebensmittel aber, der das Zentrum unter Berufung auf die lex Trimbach zugestimmt hat, besteht in vollem Umfange. Wenn man einmal über die arbeitere- und mittelstandsfeindliche Politik des Zentrums ein Buch schreibt, darf man an dem Kapitel des Hinterbliebenenfonds nicht vorbeigehen.

Zur Reichsfinanzreform.

Die Vorlage über die Erweiterung des Ertrags des Staates hat in der Finanzkommission des Reichstags wenig Gegenliebe gefunden. Der erste Paragraph ist allerdings in erster Lesung mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen worden, aber, wie gleich hinterher verlautete, nur infolge Fretums eines Abgeordneten, der verächtlich seine Stimme für den Paragraphen abgegeben hat. Trotzdem scheint die Regierung ihre Sache noch nicht verloren zu geben, denn wie die „Frank. Ztg.“ von ihrer lässigen Seite erfahren haben will, beabsichtigt man sich in den letzten Kreisen seit dem Ende des vorigen Monats mit der Fregge, ob ein Ausbau der Regierungsvorlage über die Ertragsreform beibehalten werden soll, über die Gründe für die Entscheidung zu äußern. Bei der Verwerfung der Reichsfinanzreform stehen hinter dem Bund der Landwirte nicht einmal sämtliche Bündlerführer. So sprach sich in einer Versammlung des Reichsverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie zu Ostern Herr v. Wisniewski, ein Führer des Bundes der Landwirte und Vorstandsmitglied des Deutscher Konfessionsvereins, dem „Allg. Staats-Anz.“ zufolge, wie folgt aus: „Ich glaube in jeder aller Sinne zu sprechen, wenn ich sage, daß die Fassung des Bundes der Landwirte gegenüber der Regierungsvorlage für die Reichsfinanzreform bedauern und daß mir die Befassung, die dem neuen Gesetzentwurf, Wagner in der Gesellschaft der Wirtschaftsexperten vom letzten der Agrarier zuteil wurde, nur mit großem Anmut betrachten konnten. Wir bedauern auch die Art, wie dieselbe ein früherer Staatsminister aufgetragen ist. Wir hätten diese Stellungnahme nicht im Interesse des Reiches wie der Reichsfinanzreform, sondern, wie die Kritiken eines Regierungsrats Martin über des früheren Obersten Güdte.“

Als der Veranlassungsbericht herüber, wurde dem Redner für seine Ausführungen starker und einseitiger Beifall zuteil.

Die Frage der ungedeckten Militärleihe betrafte stand vor einigen Tagen im Schmarsburg-Palast der Landtag auf der Tagesordnung. Die Regierung beantragte, falls die gesuchten Militärleihe eingekauft würden, eine Kette von 200 000 Mark aufzunehmen zu dürfen. Der Finanzaußenminister beantragte die Genehmigung der Vorlage, betonte aber, daß er nur der Not gehorche und daß dem Bundesrat und dem Reichstag der Vorwurf nicht zu erweisen sei, daß bei vorübergehender Behandlung der Reichsfinanzverhältnisse die heutigen Zustände zu vermeiden gewesen wären. Die Umleihe wurde gegen die sechs sozialdemokratischen Stimmen genehmigt.

Zur Brauntweinsteuer hat der Verband deutscher Spiritus- und Spiritusfabrikanten eine Erklärung abgegeben, wonach er in der neuen Brauntweinsteuer eine unangenehme, eine geeignete Höhe erblickt, um über einen gerechten Ausgleich der Interessen der Spiritusproduktion des Spiritusverbrauchs ausgleichslosse Verhandlung führen zu können. Allerdings enthält die Vorlage insolge ihrer raschen Ausarbeitung

eine Reihe von Bestimmungen, deren Abänderung im Interesse der Produktion nie des Konsums notwendig sein.

Deutschland.

— (Bei der Stichwahl in Doya-Sylc) hat man auch mit einem gefälschten Wahltelegramm zu operieren gesucht. Wie das „Doyner Wochenbl.“ berichtet, trat vor der Stichwahl bei dem Vorstandsmittglied des Freisinnigen Vereins Doya ein angeblich von dem freisinnigen Parteisekretär Schumacher in Berlin ausgegebenes Telegramm ein, das folgenden Wortlaut hatte: „Freisinnige geschlossen für Welsen stimmen wegen Alzey-Wingen. Schumacher.“ Wie das Blatt weiter mitteilt, habe sich das Telegramm als gefälscht erwiesen. Der Parteisekretär Schumacher habe ein solches Telegramm nicht ausgegeben, und vom freisinnigen Parteileitung sei ein Beschluß, in dem Sinne der Depesche die Doyner Freisinnigen zu beeinflussen, nicht gefaßt worden. Die „Freis. Ztg.“ kann diese Mitteilungen des „Doyner Wochenbl.“ durchaus bestätigen. Das oben mitgeteilte Telegramm ist tatsächlich gefälscht, und es hat sich erweisen lassen, daß der Fälscher sich bei der Angabe des Telegramms offen als Welse bezeichnet hat. Es sei aber darauf aufmerksam gemacht, daß dieses apokryphe Telegramm nach Versicherung unseres Doyner Vertrauensmannes auf den Unfals der Wahl gar keinen Einfluß ausgeübt hat, weil es gar nicht bekannt gegeben worden ist. Die freisinnigen Wähler sind, entsprechend der unabweislichen Barole der Parteileitung und der Vertrauensmänner des Wahlkreises, bis auf einen kleinen Teil geschlossen für den nationalliberalen Kandidaten eingetreten, während von den Bündlern, wie die Wahlstatistik beweist, ein großer Bruchteil für den Deutsch-Hannoveraner gestimmt hat.

— (Zur Geheimhaltung der Personalakten) wird uns aus richterlichen Kreisen geschrieben: Auch der Reichstag hat sich vor kurzem beim Postetat mit der Geheimhaltung der Personalakten der Beamten befaßt. Was Preußen betrifft, so ist es mindestens zweifelhaft, ob nicht schon heute die Geheimhaltung der Akten zu Unrecht erfolgt. Friedrich Wilhelm IV. richtete am 31. Juli 1848 an sämtliche Minister einen Erlass, nach dem die geheimen Konduitenlisten bei allen Zivilverwaltungen aufzuheben seien. Die Konduitenlisten enthielten aber, wie sich aus alten Erlassen ergibt, wesentlich das, was die heutigen Personalakten. Man hat nur den alten Namen beibehalten und dann unter neuem Namen die Geheimhaltung vorsehen lassen. Nach heute nennt man die Personalakten oft auch „Konduitenlisten“. Es wäre wünschenswert, wenn diese Sachlage auch im Parlament eckert würde. Von einer Aufhebung jenen Erlasses ist jedenfalls nichts bekannt.

— (Aus den Kolonien) Das Diamantenvorkommen in dem deutsch-südwesafrikanischen Küstengebiet ist der „Köln. Ztg.“ zufolge mancher durch neuere Funde schon bis an die Küste nach der Stadt West-Isel verfolgt worden. Dieser Punkt liegt etwa 200 Kilometer von Lüderichbucht und 100 Kilometer vom Krangefluß entfernt. Es mehren sich jetzt wieder die Stimmen auch in der wissenschaftlichen Welt, die den Ursprung der bisher in Südwelt gefundenen Diamanten im Drange selbst vermuten. Die Diamanten mußten danach im Laufe einer rückliegenden Zeitperiode aus Alluvial-Lagerstätten, die vielleicht in dem Quellgebiete des Drange zu suchen sind, den Fluß hinabgespült worden und mit Geröllschichten an ihr jetzigen Fundorte gelangt sein. Etwa 80 Kilometer südlich der Lüderichbucht befindet sich um die alte Silberlagerstätte Pomona ein kleines englisches Einschlaggebiet von Land- und Bergrechten. Auch hier waren Diamanten gefunden worden, wodurch die Idee deutscher Interessenten auf diesen englischen Besitz gerichtet wurden. Die „Köln. Ztg.“ teilt mit, daß es vor kurzem gelungen ist, diese alten englischen Rechte in die Hände eines deutschen Schiffbauers zu bringen, an dem unter andern die Gibson-Gesellschaft und mehrere der auf Grund der Lüderichbucht-Diamantfund gebildeten Diamant-Abbau-Gesellschaften beteiligt sind.

Volkswirtschaftliches.

— (Mit den Zollverhandlungen, die die französischen Deputiertenkammer von ihrer Kommission empfohlen worden sind und die, wenn sie Gelingen sollten, die Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse nach Frankreich noch wesentlich mehr erschweren müßten, als es schon der seit 1892 geltende hochschützmerische Tarif Frankreichs tut, hat sich die Berliner Handelskammer in ihrer Sitzung am Freitag beschäftigt. Sie beschloß, unter Hinweis auf die handelspolitischen Gefahren die Reichsregierung zu ersuchen, sämtlich bei der

französischen Regierung freundschaftliche Vorstellungen gegen die Durchführung der beginnenden französischen Zolleinfuhr zu erheben, womit Deutschland, nach den Meinungen der Mitter, dem Vorgange anderer Staaten folgen würde.

— (Über die Weinlesefrage haben zwischen Vertretern der Regierung und Vertretern der Weinfabrikanten und des Weinhandels in Berlin Verhandlungen stattgefunden. Nach der „Köln. Ztg.“ hat sich dabei ergeben, daß im landwirtschaftlichen Ministerium und im Reichsanwaltschaft die Befürchtungen dieser Weinbaugebiete wegen einer Schädigung des Ansehens der französischen Reimeine und ferner die Befürchtungen wegen einer gewissen Neutrennung einzelner Bestimmungen des Gesetzes nicht geteilt werden.

— (Über den Marken- und Patentschutz in China teilt die „Nord. Allg. Ztg.“ zur Verichtigung einer irrthümlichen Angabe mit, daß die chinesische Regierung sich allerdings in dem Handelsvertrage mit den Vereinigten Staaten von Amerika von 1903 verpflichtet hat, Gesetze zum Schutze von Warenzeichnungen und Patenten zu erlassen, dieser Verpflichtung aber trotz des Drückens anderer Mächte bisher nicht nachgegeben ist. Dagegen bedeutet ein gewisser Markenfall in China bereits im Entstehen, als die Mächte untereinander eine Reihe von Abkommen geschlossen haben, wonach die Kontrahenten des einen Landes die Markenrechte von Angehörigen des anderen Landes schützen. Deutschland hat derartige im Jahre 1898 bis 1903 mit Frankreich, den Vereinigten Staaten, Italien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Portugal geschlossen; das Deutsche Reich ein solches Abkommen mit Japan noch nicht geschlossen hat, liegt daran, daß Japan, das seinen ersten und bisher einzigen Vertrag dieser Art vor einigen Monaten mit den Vereinigten Staaten von Amerika geschlossen hat, sich erst vor einigen Wochen an der ihm frühzeitig angetragenen Verhandlungen um gleichartigen Verträgen mit den anderen Mächten, darunter Deutschland, bereit erklärt hat.

— (Zwischen dem Verein deutscher Arbeitgeberverbände und der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände in Berlin, die bereits seit Ende 1904 in einem Konfliktverhältnis stehen, ist vor einigen Tagen, nach der „Täglichen Rundschau“, ein neues Abkommen abgeschlossen worden, das einen noch engeren Zusammenhang der beiden Organisationen herbeizuführen geeignet ist.

Provinz und Umgegend.

— Halle, 16. März. Ein gewaltiges Feuer legte gestern abend die Bagerkuppen der Halleischen Patentfabrikgesellschaft in Asche. Es verbrannten 1000 Ztr. Breiher, große Mengen Stroh, beträchtliche Vorräte an Drogen, Benzin und ätherischen Ölen der Firma Fritzsche. Das Feuer war durch die Explosion einer Lampe entstanden.

— Naumburg, 16. März. In der hiesigen höheren Mädchenschule sollen im Wintersemester wissenschaftliche Nebenkurse eingerichtet werden.

— Albersleben, 15. März. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde u. a. über einen vom Stadtrat empfohlenen dringenden Antrag verhandelt und beschlossen, die Paktifizierung der Stadt Albersleben der „Preussischen National-Verschönerungsgesellschaft in Steint“, die die günstigste Offerte abgegeben hatte, zu übertragen.

— Dessau, 16. März. Das Projekt des Krematoriums ist nunmehr vom Gemeinderat endgültig angenommen worden. Die zum Bau erforderlichen Mittel in der Höhe von rund 140 000 Mark werden bewilligt.

— Eisenach, 16. März. Der Wiener Männergesangsverein beabsichtigt im Juni d. J. in der Stärke von 200 Sängern eine Sängerfahrt durch Mitteldeutschland zu unternehmen. Zu den Städten, welche besucht und wo Konzerte veranstaltet werden sollen, gehören auch Weimar und Eisenach. Die Konzerte sind als Wohlthätigkeitsveranstaltungen gedacht. — In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über ein Gesuch des Oberbürgermeisters verhandelt, dahingehend, daß der Gemeinderat beantragen möchte, die Bürgerwehr nach vor Ablauf der Amtszeit des Oberbürgermeisters Schmieber über die Verlängerung der Amtsdauer auf 12 Jahre entscheiden zu lassen. Der Gemeinderat hat das Gesuch fast einstimmig abgelehnt. In einigen früheren Fällen sind solche Gesuche vom Gemeinderat in zunehmendem Sinne erwidert worden. Die Amtszeit des Oberbürgermeisters ist im nächsten Jahre abgelaufen. — Ein Pistolenduell fand Samstag früh hier statt, bei dem der Leinwand u. V. Schwere verwundet wurde. Der Ehrenhandl war in den mannlichen Beziehungen des jungen Offiziers zu der Frau eines in der Umgegend der Wartburgstadt ansässigen Rittergutsbesitzers, der Freiherr v. W., begründet. Die Affäre, deren Ende noch nicht abzusehen ist, da die Liebe der Schloßherrin sich auf eine ganze Anzahl Offiziere der Eisenacher Garnison ausdehnte, erregt in Eisenach großes Aufsehen. Die Untersuchung der Angelegenheit führten vornehmlich mehrere pensionierte Generale.

† **Wobenstein**, 16. März. In der Schuhfabrik von D. Lamm in Walle geriet der 20jährige Arbeiter Richard Wilhelm als er den Treibriemen auf eine andere Welle legen wollte, in die Leinwand. Dem jungen Manne wurden beide Arme ausgezerrt, außerdem erlitt er durch Herunterstürzen schwere innere Verletzungen. Der Verunglückte ist bald nach seiner Entlassung ins Krankenhaus gestorben.

† **Quedlinburg**, 16. März. Der Stadthaushaltsplan für das Jahr 1909 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1656165,75 M. ab gegen 1494184,17 M. im Jahre 1908. Der Steuerbedarfsplan beläuft sich auf 849472 M.

† **Wittenberg**, 15. März. Die hiesige Polizeibehörde hatte kürzlich bei 23 Milchhändlern Proben entnommen und diese an das Nahrungsmitteluntersuchungsamt Jena weitergegeben. Nach dem jetzt vom Magistrat veröffentlichten Ergebnis dieser Untersuchung haben von den 23 Proben 10 zu berechtigter Beanstandung Veranlassung gegeben. Allein in 5 Proben wurden Misteiseln gefunden, auch Haare und Stroh waren zu bemerken. Zwei andere Proben wiesen Wasserzusage von 10 bis 20 Prozent auf, in zwei anderen Fällen wurde die Milch als sehr fettarm befunden, in einem Falle handelte es sich nicht um normale, sondern um aufgearbeitete Milch. Das Vorgehen des hiesigen Magistrats, die Namen der Lieferanten und Verkäufer schlechter Milch öffentlich bekannt zu geben, wird in der Bürgerschaft lebhaft begrüßt.

† **Leipzig**, 16. März. Eine stark besuchte Versammlung der Leipziger Kaufmannschaft im Hofengebäude protestierte gegen die ungenügende Postverbindung zwischen Hamburg und Leipzig und beschloß eine dringende Aufforderung an die preussische Eisenbahnverwaltung betreffs Schaffung eines Nachschiffes Hamburg-Leipzig. Das sachliche Ministerium des Innern wurde telegraphisch um die Unterfertigung dieses Bittschreibens gebeten. — Die Firma F. A. Weber hier hat abermals einen anonymen Expressbrief erhalten, und zwar anscheinend von dem gleichen Urheber der früheren. Angeblich liegt der Verdacht vor, daß die Plauerer Expressversuche, die wir melden, mit den Leipziger Briefen in Verbindung stehen.

Lokalnachrichten.

Merseburg, den 17. März 1909.

** **Bezug des „Correspondenten“** durch die Post. Von der Postverwaltung werden die Zeitungsgelder für das nächste Vierteljahr zur Erleichterung für das Publikum von heute ab durch die Briefträger und Landbriefträger von den bisherigen Bezogen einschließliche der Abholer auf Grund quantitativer Zeitungsbestellung gebührenfrei eingezogen werden. Die Voten sind zur vollständigen Duitungsleistung berechtigt. Auch neue Abonnements auf den „Correspondent“, wenn der Bezug durch die Post geschehen soll, wollen man den Briefträger übertragen, die für deren Abrechnung Sorge tragen werden. — Durch diese dankenswerte postalische Einrichtung ist unseren Lesern der regelmäßige Fortzug unseres Blattes ohne Unterbrechung gesichert, neu hinzutretende Bezüge erhalten den „Correspondent“ pünktlich vom ersten Tage an zugestellt, während bei Bestellungen, die nach dem 28. d. M. erfolgen, die Post nicht nur 10 Pfg. Bestellgebühr berechnet, sondern die Verzögerung sich auch verzögern kann. Bei verspäteter Bestellung muß die Post um Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern erucht werden.

** **Stipendien der Handelskammer** in Halle. Aus dem Stipendienfonds des Handelskammer kann, wie uns von geschätzter Seite mitgeteilt wird, ein Stipendium von 150 M. und ein solches von 100 M. verliehen werden. Diese Stipendien sollen zur Befreiung von Auslagen, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Berufsschule notwendig werden, dienen. Die Stipendien können gewährt werden bedürftigen Söhnen von Kaufleuten oder kaufmännischen Angestellten aus dem Bezirk der Handelskammer zu Halle a. S., oder solchen jungen Leuten, welche bei einer Firma des Handelskammerbezirks ihre Vorbildung zu einem kaufmännischen oder technischen Berufe empfangen oder empfangen haben. Nähere Auskunft erteilt die Handelskammer zu Halle a. S., Franzstraße 5. Bewerbungsverfahren sind bis zum 1. April d. J. einzureichen.

** **Höhere Mädchenschule.** Der Kultusminister hat sich damit einverstanden erklärt, daß die in den Unterrichtsgebäude bei den höheren Mädchenschulen und den weiter führenden Bildungsanstalten für die weibliche Jugend eingeführten Schulbücher mit Rücksicht auf die am 1. April d. J. in Kraft tretenden Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens nicht lediglich deshalb abgelassen werden, weil zu Osten d. J. noch keine nach den neuen Lehrplänen bearbeiteten Vorhanden sein werden, sondern, daß deren Benutzung auch weiter zugelassen

wird, soweit es mit dem Unterrichtsbetrieb vereinbar erscheint.

** **Zulassung zur Mittelschullehrerprüfung.** Nach einer kaisersministeriellen Entscheidung ist ein Bewerber bei der Mittelschullehrerprüfung, der bei der Prüfung in der Pädagogik zweimal nicht genügend hat, zu dieser Prüfung überhaupt nicht mehr zugelassen.

** **Verbot des Verkaufes von Waren in den Personenwagen der preussischen Staatsbahnen.** Aus Erfurt wird uns mitgeteilt: Beim Reisen mit der Eisenbahn, insbesondere in der vierten Wagenklasse, werden die Fahrgäste auf verschiedenen Strecken durch Händler, Hausierer und auch Musikanten dadurch belästigt, daß sie ihre Waren recht ausdrücklich anbieten bzw. ihre Kunst erlösen lassen. Gegen solche Fahrgäste soll künftig energisch seitens der Zugbeamten eingeschritten werden. Fügen sie sich den Anordnungen nicht, dann sollen Zuwiderhandelnde von der Mitfahrt ausgeschlossen und zur Bestrafung angezeigt werden.

** **Der kirchliche Verein St. Maximilian** hielt am Montagabend in der Reichstrone den letzten dieswintertlichen Familienabend ab. Der Besuch war ein ungewöhnlich zahlreicher und schloß so die Veranstaltungen des Vereins würdig ab. Der Abend stand im Zeichen des Dichters Uhland und sollte vornehmlich dazu dienen, den Zuhörern die ausgezeichneten Werke dieses schwäbischen Dichters wieder ins Gedächtnis zurückzurufen bzw. deren Bekanntheit zu vermitteln. Daß dies gelungen ist, bewies die Aufmerksamkeit, mit der die Anwesenden den reichhaltigen Darbietungen folgten. Ein Lebens- und Charakterbild entwarf Herr Pastor Werther, der auch die zum besseren Verständnis notwendigen vermittelnden Erklärungen gab. Der Dichter und Literaturforscher Johann Ludwig Uhland wurde am 26. April 1787 in Zübingen geboren, besuchte das Gymnasium und studierte Jura. Schon in seiner Jugendzeit veröffentlichte er Gedichte, die ganz im Banne der Romantik standen. Seine weiten Reisen in das Ausland ermöglichten es ihm, allen Empfindungen der Welt bereiten Ausdruck zu verleihen. Seine späteren Gedichte atmen echt deutsche Volksliebe und zeichnen sich durch eine wunderbare Naturbeschreibung aus. Er erscheint hier als der Vollerbe der altdeutschen und heilfasten Bestrebungen der jüngeren Romantik. Nicht nur die Vorliebe für mittelalterliches Leben und das Beste der mittelalterlichen Anschauungen, nicht nur die nationale, sondern vor allem auch die echt volkstümliche Stimmung übernahm er von dieser, und in der wunderbar tiefen und poetischen Gestaltung des Volkstümlichen liegt vor allem das Geheimnis von Uhlands unwiderstehlicher Wirkung. Er fesselt uns durch Gradheit, Treue und Klarheit des Charakters, die ihn als einen edlen Typus der germanischen Menschen erscheinen lassen. Groß ist Uhland in seinen Balladen. Sie bilden einen der schönsten idealen Schätze unseres Volkes; seine Lieder sind knapp, tief, wahr, von zartem Naturgefühl durchweht, aber an Zahl leider spärlich. Durch alle seine Dichtungen gehen Züge tiefen sittlichen und religiösen Ernstes. Durch die Sangesmöglichkeit seiner Lieder hat sich Uhland in die Herzen seines Volkes hineingeklungen; vornehmlich seine unübertroffenen Wanderlieder sind voll poetischen Reizes und darum überall beliebt. Als Dramatiker ist Uhland ohne größere Bedeutung. Aus dem reichen Dichterschätze Uhlands brachte ein Kinderchor unserer Volksschule unter Leitung des Herrn Lehrer W. Schelt die trefflichsten Volkslieder zu Gehör. Deklamationen der Kinder und Solovorträge bewährter Damen und Herren der Gemeinde, sowie Vorträge eines gut besetzten gemischten Chores wechselten in angenehmer Folge miteinander ab und machten so den Zuhörern Freude und befandene Dichtungen Uhlands zugänglich. Alle, die dazu beitragen und ihre Aufgaben mit bestem Erfolge erfüllten, verdienen uneingeschränktes Lob und Anerkennung. Erst gegen 11 Uhr erreichte der interessante Abend seinen Abschluß.

** **Der Jahrmarkt** war trotz des schlechten und schmutzigen Wetters am Montag gut besucht. Verkäufer waren diesmal zahlreicher wie früher erschienen, so daß sogar längs der Marktseiten Stände aufgebaut werden mußten. Auch Käufer waren hinreichend vertreten, vornehmlich Landleute. Am Dienstag war der Verkehr nicht so stark, doch immerhin befriedigend. Der alljährliche Viehmarkt wird heute, Mittwoch, auf dem Neumarkt abgehalten.

** **Weltpanorama** am „Herzog Christian“. Von der Schweiz an den Nordseestrand führt das Panorama in dieser Woche seine Besucher. Es sind hauptsächlich die Hafenstädte Emden mit großer Kanalanlage, Wiltshemshaven mit dem Kriegshafen und Kriegsschiffen, Bremerhaven mit dem Auswärtigen Dampfer „Großer Kurfürst“ auf der Fahrt nach New York auf hoher See und den weltberühmten großen Fischhallen mit allerhand Sesselfischen, welche von dort zum Bestande kommen u. v. a. Weiter kommen wir nach Cuxhaven, sehen dort die bekannte alte und neue Liebe, die Hafenanlage vom Bahnhof aus, dann weiter die Ankunft des Dampfers „Kaiserin

Augusta-Victoria“ von New-York, das Ausbooten der Passagiere und Landen derselben in Cuxhaven. Es wäre noch manches zu erwähnen, wenn es nicht den uns zur Verfügung stehenden Raum übersteigern würde, denn die Aufnahmen sind sehr klar und scharf, im letzten Sommer erst angefertigt und hier noch nicht vorgeführt. Wir können daher auch diese Serie unseren Lesern bestens empfehlen.

** **Der Verein für Handlungs-Konkurrenz** von 1858-Hamburg, Bezirk Merseburg, hielt kürzlich im Schultzeis eine zahlreich besuchte Versammlung ab. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles sprach Herr Direktor Haer, Halle a. S. über „Die Sozialpolitik des 19. und 20. Jahrhunderts“. Er führte u. a. aus: Der Brennpunkt der heutigen Zeit, das Schicksal aller Stände ist das Wort Sozialpolitik, und jeder Stand ist bestrebt, sich von der Gegenüberstellung weitgehende Konzeptionen machen zu lassen. Es ist seit Gründung des Vereins dessen Bestreben gewesen, nicht durch Staatszuschüsse, sondern durch Selbsthilfe ein festes Bollwerk zu schaffen, das dem Handelsgewerbe Schutz gewährt, falls er in Not und seine Witwe und Waisen in Notbringen kommen sollten. Mit der äußerst erfolgreichen Stellenvermittlung wurde begonnen. Jeder Jahre nach der Gründung schloß sich die Krankenkasse an; nach der letzten Quartalsrechnung ein erstklassiges Institut. Vornehm in der Behandlung der Verletzten, bietet sie weitgehende Unterstützung in jedem Krankheitsfalle. Es sind dann die Unterstützungsgesellschaften zu erwähnen, die bei Mitgliedern und Wittvätern schon lange Not stillen. Ferner ist der Berufsschutz und der Winterleben, und Alters-Versicherungsgesellschaft und die in Hamburg begründeten Fortbildungsschule zu gedenken. Es erfüllt unser Neben einen eigenen Vereinsblatt, das für jedes Mitglied frei ist, noch eine viel benutzte Bezugsabteilung. Damit wäre ein Teil der Wohlfahrtspflege erschöpft; das soziale Programm zeigt aber nicht minder Fortschritte, die der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter dienen sollen, wie die sind: Acht-Uhr-Arbeitszeit, wöchentliche Sonntagsruhe, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz- und Sparkasten, Handelsinspektoren, Fortbildungsgesellschaft, Handlungsgesellschaften, finanzielle Berufsschutz- und Alters-Versicherung, Regelung der Kontor-Arbeitszeit, Erholungsurlaub, Änderung des § 63 des G. B. (Konkurrenzgesetz), Einlagen der Angestellten in Berufsschutz-

von der Schuljugend gelungen, ausgefällt und gaben dem Ganzen ein stimmendes Gepräge.

v. 25. März, 15. März. Die schneereiche, anhaltende Winter treibt uns in unsern Waldungen den Wildbestand und auch die Vögel in die angrenzenden Gärten, wo sie von mildtätigen Menschen gefüttert werden. Zahlreiche Aelchen und Hahnen suchen täglich in den Gärten auf den ihnen bestimmten, von Schnee befreiten Plätzen das hingestreuete Futter; dazu gesellen sich Meisen, Hänfling, Stieglitz, Amseln, Spechte und picken die Fleischerle von den Knochen, welche an Bäume gehängt sind. Die armen Tiere finden draußen noch kein Futter, darum ist es dringender, weiter zu füttern.

Am 20. März, 16. März. Auf Anregung des Herrn Generalsuperintendenten Jacobi in Magdeburg werden in einigen der großen Vorortgemeinden von Halle in nächster Zeit Conventions-Vorträge abgehalten. Zunächst ist hier damit begonnen worden. Der Conventist Herr Pastor Kaiser aus Heidelberg hält hier gegenwärtig Conventionspredigten und Versammlungen ab. Sonntag, den 21. März, wird zugleich in Radewell die Weihe der neu gegossnen Glocken durch Herrn Generalsuperintendenten Jacobi stattfinden. Übrigens sollen später dergleichen Conventions-Versammlungen auch in der Pfarthe Stetin-Dölan abgehalten werden.

17. März, 15. März. Freitag abend zwischen 8 und 12 Uhr wurde im Gasthose „Goldener Aelch“ hier ein Einbruch in diebstahl verübt. Nachdem der Dieb in die Schlafkammer der Wirthin eingedrungen war, erbrach er den darin stehenden Schrank, aus welchem er einen Betrag von ca. 60 M. entwendete. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

18. März, 16. März. In jenseitiger körperlicher und geistiger Frische kamte hier am Sonnabend der frühere Obersteiger Wern er seinen 80. Geburtstag feiern. Von nah und fern waren dem allezeit beliebten und geachteten alten Herrn zahlreiche Glückwünsche zugegangen. Sr. Majestät der König verehrte ihm aus Anlaß dieses Tages eine für einen Obersteiger seltene Auszeichnung, nämlich den Kronenorden 4. Klasse.

Als vergangener Zeit — für unsere Zeit.

In unserer Zeit sind die Pestepidemien der Kaiser und Könige beinahe ohne Gefahr. Vor 680 Jahren war das wesentlich anders. Der edle, hochmüthige und tapfere Doctoren Kaiser Friedrich II. zog mit seinem Heere im 5. Kreuzzuge nach Palästina, während seiner Abwesenheit regierte Papst Gregor X. die Fürsten und Städte gegen den Kaiser auf. Kaiser Friedrich erlag es, mit dem Sultan ein erzwungenes Frieden abzuschließen, durch welchen die heiligen Stätten der Christenheit abgetreten wurden. Der Papst aber, der des Kaisers Niedertracht fürchtete, schickte eine nach gegen den Dammhals. Aber Kaiser Friedrich war sonder Furcht und Zabel. Er zog in Jerusalem ein und legte ihm am 16. März 1220 ohne päpstliche Bewilligung die Krone als König von Jerusalem auf das Haupt. Seine Krone und sein heiliger Wille zwangen später den Papst zum Frieden.

Wetterwarte.

17. März: Wechsell. bewölkt, vielw. trüb, Schneefälle, Temperatur früh schwach Frost, am Tage über Null. — 18. März: Wölbig bis trüb, zeitweise aufhellend, Schnee, früh Frost, am Tage etwas über Null.

Gerichtsverhandlungen.

Das Schwurgericht in Gießen verurtheilte den Schindmader Reis wegen Mordung des 10jährigen Heinrich Abel zu lebenslänglichem und wegen Stillsitzensverbrechens zu zehnjährigem Zuchthaus.

Wortprozeß Waldenberg. Im Prozeß gegen den Richter Otto Woldeberg wegen Ermordung der Frau Buchholz in Grünau beantragte der Staatsanwalt des Schuldigen wegen Mordes. Die Geschworenen erachteten den Angeklagten des Mordes schuldig und Verurtheilung unter Ausschluss mildernder Umstände für schuldig. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Die Ermordung des Richters Neutrich. Der Schlofer Julius Baumka aus Berlin, der am 12. August v. J. den Richter Neutrich erschoss, wurde vom Schwurgericht wegen Mordtath unter erschwerten Umständen und gemeinschaftlicher Mithilfe insgesamt zu 14 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Glossa, 13. März. Die gleiche Strafkammer verurtheilte den Lehrer Georg Köhler wegen Verwehrens an Schülfern in achtzehn Fällen zu vier Jahren Gefängnis.

Unter der Anklage des Auftrags stand am Sonnabend vor der Strafkammer des Landgerichts Dresden der Bekleidere der Sozialdemokratischen „Reip. Volksz.“ Düwcll, und der Anführer des nämlichen Stenzel. Der Angeklagte soll von den beiden Angeklagten am 17. Januar d. J. gelegentlich der Straßendemonstration der Sozialdemokratie begangen worden sein. Da sich die Anklagen der Verlangungen in Bezug auf den Angeklagten Düwcll außerordentlich mildere ergeben, so wurde er vom Gerichtshof freigesprochen. Stenzel dagegen wurde wegen Auftrags zu acht Monaten Gefängnis verurteilt, wozu ein Monat durch die Unterdrückungspflicht für verbißt gilt.

Vermischtes.

* (Der neueste Ausfall des „Zeppein 1“) Montag früh kurz nach 8 Uhr wurde das Luftschiff „Zeppein 1“ aus der Halle in Friedrichshafen gebracht um 8 Uhr 25 Min. freute es bereits über der Stadt und fuhr nach dem Meer, auf dem die neue Ballongasse erbaut wird. Dort war eine Landung geplant. Auf dem Meer hatten sich Graf Zeppein mit Generalleutnant von Under, Major Graf, sowie verschiedene andere Offiziere eingefunden. Durch die Mannschaften des Luftschiffbataillons waren dort stationiert. Der Flug entsprach genau der Länge des Luftschiffes. Der Luftschiffstreiter bewegte sich um 9 Uhr über den Gelände, überflog dieses zweimal und senkte sich dann fast bis zur Erde auf die vorgedachte Stelle nieder, ohne jedoch zu landen. Hierauf stieg der Luftstreiter wieder empor, flog quer über den See, in der Richtung nach Rommelsbüchel, wo er im Schwenkman verweilte. Der Ballon flog hoch das schwebende über entlang, überflog auf der Rückfahrt das königliche Schloss in Friedrichshafen und setzte dann nach Wangell zurück, wo er auf dem Wasser niederging. Um 10 Uhr war der „Zeppein 1“ wieder in der Halle geborgen.

* (Zehntausend Scharlachfälle in Mailand.) „Messigero“ in Rom verdrängt die auffsehenregende Meldung, daß in Mailand eine Scharlach-Epidemie ausgebrochen und daß bereits 10000 Kinder an Scharlach erkrankt seien.

* (Kälte in Spanien.) Die ungewöhnliche Kälte, die seit einigen Wochen in ganz Spanien herrscht, hat einen großen Nothstand unter den ärmern Bevölkerungsschichten Madrid im Gefolge gehabt. Das Geld ist unerschöpflich. In den Straßen der Hauptstadt sind bereits drei Wochen lang Hunderte aufgefunden worden. Die Spitzhüter und Hüte sind mit Hülfsbüchsen überfüllt. Die Bedörben, die sich bisher teilnahmslos verhielten, sind durch eine heilige Prophezeie aus ihrer Verhärzung aufgerüttelt worden und planen die Barmhertigkeit von Nothstandarbeitern, bei denen mehrere Tausend Arbeitstöße beschäftigt werden sollen.

* (Schwerer Unfall auf einem deutschen Torpedoboot.) Im Maschinenraum des Torpedobootes „S 140“ plagte im Kister Hafen Montag nachmittags um 1 Uhr während des Dampfentlassens ein Zylinder. Der Mann wurde schwer verletzt.

* (Die Patengeldente für das Pitent-Gliff „Schleswig-Holstein“) Montag mittags erfolgte die Übergabe der Patengeldente der Schleswig-Holsteinischen Ritterkammer an das Ministerium „Schleswig-Holstein“. Die Deposition der Protokolle überreichte der Schriftführer dem Präsidenten der Kaiserin. Die Ritterkammer bewahrt einen kleinen Tafelapparat. Prinz Heinrich wohnte der Feier bei.

* (Der Rodelsport) hat in Frobenberg a. d. Hage 2 Opfer gefordert. Ein Gnomast stürzte mit dem Schitten gegen eine Mauer, so daß ihm ein Bein tödlich geschmettert wurde. Die Mauer nach kurzer Zeit. Einem Schützen wurde das Rückgrat gebrochen; auch er büßte sein Leben ein.

* (Die Cholera in Petersburg) wüthet nach wie vor. Die Zahl der Erkrankten innerhalb 24 Stunden betrug am 20. d. M. 10, wozu sich 3 Todesfälle zu verzeichnen. Im ganzen sind seit Beginn der Epidemie 10200 Personen erkrankt und 4000 gestorben.

* (Eine Dornine) verurtheilte, einer Meldung aus Innsbruck zufolge, bei Ampezzo eine Mühle und Stallungen, wobei viel Vieh umkam. Was den verhängnisvollen Veranlassungen sind, sind fünf schwer verletzt. Die Straße nach Ampezzo ist durch die niedergelassenen Lawenentwürfe völlig verstopft und unpassierbar.

* (Die Genickstarre) ist in fünf Ortschaften des Kreises Weichsel (Chropien) ausgebrochen. Die unentbehrlichen Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung der gefährlichen Krankheit sind von den Behörden angeordnet worden. Der Absonderung der Erkrankten durch Überführung in ein Krankenhaus setzen die Erkrankten heftigen Widerstand entgegen.

* (Ein pommerisches Dorf in Flammen.) Ein Großfeuer zerstörte einen Teil des Dorfes Wilhelmseiche. Der Wärdmeister Pögle fand bei dem Brande den Tod in den Flammen. — Wilhelmseiche ist ein kleines Dörfchen in Pommern.

Neueste Nachrichten.

Wien, 16. März. Im Ministerium des Äußern hat die gestern mittag eingetroffene Antwort Serbiens keine Überraschung hervorgerufen, denn seit drei Tagen war den maßgebenden Faktoren die absehbende Haltung Serbiens bereits bekannt. Die gemeinsame Regierung macht kein Hehl daraus, daß die Antwortnote durchaus unbefriedigend ist. Es kann sowohl dem österreichischen wie dem ungarischen Parlament nicht zugemutet werden, daß sie, so wie die Dinge heute stehen, die Handelsverträge mit Serbien verlängern. Es ist auch unbestimmt, daß nach der Haltung, die Serbien einnimmt, der Versuch gemacht werden kann, die Handelsverträge auch nur den Parlamenten vorzulegen. Trotz der gefürchten Antwortnote Serbiens hat die gemeinsame Regierung noch nicht alle Schritte abgebrochen. „Wir werden“, so äußerte sich ein hervorragender Diplomat des Auswärtigen Amtes, „in den aller nächsten Tagen nach einer letzte Note an die serbische Regierung richten, und in einer sehr ernsten und unangenehm deutlichen Form über ihre Beziehungen zu unserer Monarchie Aufklärung fordern. Wir werden verlangen, daß die Mithlungen und Toppensungsverhältnisse vorerst eingestellt werden, und daß erst dann die Verhandlungen auf dem wirtschaftlichen Gebiete erfolgen, wenn die für geöbelliche Beratungen unbedingt notwendige Abklärung der serbischen Arme durchgeföhrt ist. Der serbischen Regierung wird zur Beantwortung eine Frist von höchstens einer Woche gestellt. Ist auch diese Antwort unbefriedigend, dann gibt es keine andere Möglichkeit

mehr, den Frieden zu erhalten. Viel Aussicht, daß diese Antwort befriedigend wird, haben wir nicht. Serbien scheint sich eben einbilden, daß es, wie die Dinge auch gefahren wären, auf Austausch Balkan rechnen könnte. Ob es mit dieser Ansicht recht behalten könnte, ist eine andere Frage.“

Wien, 16. März. Über die weitere Entwicklung der Situation wird aus diplomatischen Kreisen mitgeteilt: Von Venedig ist in dem heutigen gemeinsamen Ministerialrat über die serbische Note berichtet und Auserungen der Ministerpräsidenten Graf v. Bienerz und Bekerle eingeholt. Dann erst wird ein definitiver Beschluß über die Beantwortung der serbischen Note geföhrt werden.

Prag, 16. März. Wo das Prager Tageblatt aus gut informierter Quelle erfährt, besteht in maßgebenden Kreisen die Auffassung, daß es vielleicht in dieser Woche zur Mobilisierung kommen wird. Es wird an maßgebenden Stellen mit dem Ausdruck eines festen Jedensfalls wie mit einer als bevorstehend zu gewärtigenden Tatsache geredet. Die Hoffnung auf eine Abwendung des Krieges ist im allgemeinen sehr fast gestunken. Es sei nötig, sich mit dem Ernst der Sadtage durchwegs vertraut zu machen.

Petersburg, 16. März. Hier will man trotz des großen Ernies der Lage an keinen Krieg glauben. Serbien hat keine Unterdrückung seitens Russlands zu erwarten. Das würde heute maßgebenden Orten betont. Rußland wünscht keinen Krieg. Der Grund ist einleuchtend. Würde der japanische Krieg nicht gewesen, würde die Sprache an der Nordsee heute anders klingen. Unter den jüngeren Offizieren herrscht Sympathie für den Krieg, die Älteren halten ihn für das größte Unglück Russlands.

Belgrad, 16. März. Wie amtlich gemeldet wird, hat der serbische Minister des Äußern den serbischen Gesandten in Konstantinopel beauftragt, aufs allerhöchste bei der Pforte das dort verbreitete Gerücht zu widerlegen, Serbien beschlicke, die Sandachal Nouibazar zu besetzen; denn Serbien denke gar nicht an ein derartiges Abenteuer.

Belgrad, 15. März. Aus Cetinje wird telegraphisch Fürst Nikita empfangen den russischen Gesandten Stean und den serbischen Gesandten Zvonowitsch, mit denen er eine längere Zeit beraten hat. Dessen wurde im Konak ein Kriegsrat abgehalten, in welchem Besprechung sowohl Stean als Zvonowitsch nachdrücklich zum Frieden berufen wurden. Der Fürst erklärte den beiden Diplomaten, sie mögen ihre Regierungen mitteilen, daß die Kriegslust in Montenegro so groß ist, daß sie nur durch Beilegung der montenegrinischen Wünsche gelöst werden könnte.

Berliner Gerüchte und Produktverkäufe.

Berlin, 15. März. Bemerkung die Meinungen über die Lage am Balkan und die abzuwartende kalte winterliche Witterung riefen an Gerüchtemachte bei lebhaften Mithlungen eine ausgesprochene feste Stimmung hervor. Weigen stieg auf ausnagende Höhe und Bedrohungen am 14. M. Für Roggen trat wieder Erparnungsbefürchtung hervor, und dieser Artikel erfuhr eine gleiche Besserung wie Weizen. Als die niedrigeren Liverpooler Notierungen bekannt wurden, hüßten beide Brodfrüchte einen Teil der erstelten Besserungen wieder ein. Safer war im Einklang mit Weizen fest. Paris und Württemberg: Safer: Mail 221.00 — 231.00 M. März — M. April 229.25 — 238.75 — 229.50 M. Juli 229.00 — 228.75 M. Sept. 215.00 — 214.50 M. Febr. Roggen rot. incl. 170.00 — 170.05 M. — M. April 178.00 — 177.75 — M. Juli 183.50 M., Sept. 181.75 M. Febr. Safer fest 187.00 — 193.00 M., do. mitt. 182.00 bis 186.00 M., do. gering fest Roggen und ab Roggen: do. russ. r. Blag. — M. März — M. April 178.50 bis 178.75 — M. Juli — M. Sept. — M. Febr.

Paris avertit mit. 178.00 — 181.00 M., do. russ. 172.00 — 175.00 M., Bulg. 170.00 — M. März — M. April — M. Juli — M. Sept. — M. Wägenmehl Nr. 00 brutto 28.25 — 30.25 M. Febr. Roggenmehl Nr. 0 und 1 brutto 23.10 — 23.10 M., April 22.10 M., Juli 22.40 — M. Wägenmehl. Weizenmehl Nr. 100 56.40 M., März — M. April 54.10 M. Febr. — M. April. Weizen incl. Leigt 166.00 — 167.00 M., do. Schone fest Wagen u. ab Weizen 168.50 — 164.00 M., do. russ. fest Wagen Leigte 141.00 — 146.00 M., schwere — M. Febr., amerikan. — M. Febr. Weizen incl. u. russ. Futterweizen, mitt. 185.00 — 190.00 M., do. do. fest 191.00 — 200.00 M., do. kleine Roggen — M., do. Futterweizen — M. Weizenleiste pro netto engl. Safer ab Weizen 11.50 bis 12.00 M., do. fest netto engl. Safer ab Weizen 11.50 bis 12.00 M. Roggenleiste Mühle engl. netto ab Safer 11.50 — 12.00 M.

Wienmarkt.

Wien, 15. März. Bericht über den Getreide- und Viehmarkt auf dem südlichen Viehweideplatz. Auftrieb 635 Rinder, und zwar 240 Ochsen, 29 Kalber, 192 Föhne 168 Bullen; 417 Kälber; 559 Stück Schafe; 2207 Schweine und zwar nur deutsche, zusammen 888 Tiere. (Preis 27. kg in Markt.) Schafschmied: Ochsen, Qual. I 76, II 69, III 60, IV 50, V —; Bullen und Kühe, Qual. I 78, II 67, III 58, IV 50, V 40; Kalber Qual. I 65, II 60, III 56, IV —, V —; Schmeine, Qual. I 68, II 64, III 60, IV 60, V —; Gebenogel: Kälber, Qual. I 60, II 45, III 32, IV —, V —; Schafe, Qual. I 37, II 34, III 30, IV —, V —; Weizen, 684 Binder und zwar: 155 Ochsen, 26 Kalber, 177 Kühe, 149 Bullen, 413 Kälber, 224 Schafe, 2492 Schmeine. Geföhrt: Gänse: Rinder, Ochsen, Kalber, Kühe, Bullen sehr langsam, Kälber langsam, Schafe langsam Schweine mittelmäßig.

Hausverkauf.
 Erbteilungsanhänger soll das **Clobig**
 hauerstraße 11 belegene Grundstück ver-
 kauft werden. Nähere Auskunft erteilt
Fr. M. Kunth.

Günstiges Kapital-Angebot.
 Die Summen bis zum 12 fachen
 wirklichen Mietvertrau, längere Jahre
 unfindbar, zu günstigen Bedingungen
 in jeder Höhe und zu jedem be-
 liebigen Termin hat ein größeres
 Finanzinstitut zu vergeben und werden
 werden Einträge direkt oder durch
 Vermittler unter **V 51500** bei
Daackstein & Suter, A. G.,
 Magdeburg, entgegenzunehmen.

Hypothecken
 bis 60 Proz. des Tagewertes zu jedem
 Betrage und Termin, längere Jahre
 unfindbar und zu günstigen Bedin-
 gungen direkt oder durch Vermittler
 auszuliefern durch
Otto Heinrichs,
 Bankgeschäft, Magdeburg.

Eine gut gelegene, eine Stunde von
 Merseburg gelegene
Schmiede
 mit circa 3 Morgen Feld ist preiswürdig
 geringer Ansahluna zu verkaufen. Zu er-
 fragen im Laden **Grünplan 3**

Eine Scheune
 zu pachten gesucht. Zu erfragen in der
 Exped. d. Bl.

1 bis 2 Morgen Feld
 werden noch zu pachten gesucht
Johannisstraße 1.

Großer Zughund
 zu kaufen gesucht **Unteraltensbur 27.**
 Ein sehr maaglicher Gesper

Zughund
 zu verkaufen **Gothardstr. 29.**

Zwei überzählige gute Arbeitspferde
 sind zu verkaufen **Andersstr. Nr. 13.**

Pa. fette Matzschafe
 hat zu verkaufen **Rittergut Ranstedt.**

Zwei hochtragende Ziegen
 sofort zu verkaufen.

Ein schweres Arbeitspferd,
 von dreien die Wahl, wegen Mangel zu
 verkaufen **Hüterstraße Nr. 9.**

Verkauf zur **Widder** zum Versteig
 100 Stück **schwarze** Kanarienv
 Weibchen und Männchen, alles Stamm
 Esstier. Weibchen von 150 bis 200 Mt
 a Stück. Männchen zu billigen Preisen nach
 dem Gesunde.

R. Ebeling, Saalfraße 6.
Birta 200 Ztr. Zutter-
lartoffeln

hat abzugeben **Sraundorf Nr. 7.**

Gebrauchte
guterhaltene Möbel
 preiswert zu verkaufen, als:
 1 Bettstelle mit Matratze, 1
 Sofa, 1 Ausziehtisch, 5 Tische,
 2 Bücherregale, 4 Stühle, 1
 Feldbett, 1 fl. mah. Pfeiler-
 schrank, 1 Küchenschrank, 1
 Vorratsschrank.
Selmerstrasse 6.

Ein verstellbarer Kinder-
wagen
 ist billig zu verkaufen **Konrad 4. 3 Tr.**

Zonrohre,
Soffenklische, Geruch-
verchlüsse, Pötelständer
 verkauft billig.

Kanalisation, Erdarbeiten,
Entwässerungsanlagen
 werden ausgeführt.

Albert Radack,
 Saalfraße 81.

Künstliche Zähne, Plomben etc.
 Unarbeitung schlechtsitzender Gebisse.
 Schmerzloses Zahnziehen. — Mässige Preise.
Willy Muder,
 Merseburg, Markt 19.
 Gegenüber dem Ratskeller.

Claes-
Glaes & Flentje, Mühlhausen i. Th.
 Pfeil-Fahrräder,
 Nähmaschinen und
 Strickmaschinen.
 Gegr. 1869 1030 Arbeiter.
 Solamente Vertreter gesucht.

„Ozonit“
 Modernstes Waschmittel
 — Deutsches Reichspatent —
 ist ein ganz neuartiges und eigentümliches
 Waschmittel von überraschender Wirk-
 ung, dabei garantiert frei von Chlor und
 allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.
 Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver
 (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Ein großer Danepoort
Importierter ostfriesischer
hochtragender Färsen und
Kühe sowie Zuchtbullen
 sind bei mir eingetroffen und empfehle
 dieselben preiswert.

L. Nürnberger.
Große Inventar-Pluktion.
 Am Donnerstag den 18. März d. J.,
 von vorm. 10 Uhr ab,
 soll im **August Kock'schen** Gute in Sackpott bei Merseburg das
gesamte lebende und tote Wirtschafts-Inventar

öffentlich meistbietend verkauft werden, nämlich:
 3 vorzügliche Arbeitspferde, 1 zweijähriges Hengstfohlen,
 4 Kühe, 4 Stück Jungvieh, 16 Schweine, je zwei 4- und 2 1/2-
 jäh. Wagen, 1 Hinterlader, 1 Schlempenwagen, 1 Reinigungs-
 maschine, 1 Mähmaschine, 2 Grassmäher, 1 Drillmaschine,
 1 Häckelmachine, 1 Göpel, 2 Stieber und 1 Ringelwalze,
 7 verschiedene Eggen, 2 Krümmer, 2 Fackel, 2-4 scharfe Äpfel,
 1 Sackfächer Pflug, 2 Rüben- und 1 Kartoffelheber, 1 Schlep-
 haken, 1 Fuchsenpumpe und Fackel, 1 Fuchsenheber, 1 Schlep-
 stein, 2 Dezimalwagen und viele andere landwirtschaftl. Geräte.
 Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben. Kauflustige sind bei
 mir eingeladen.
Richard Krampf

Ein Paar Läufer Schweine
 sind zu verkaufen. Zu erfragen
 Zister Str. 1, 1 Tr.

Lichtbad
„helios“
 Merseburg,
 Melkenfellerstr. 9. Tel. 820
Elektr. Lichtbäder.
 Erfolgr. Kurverfahren bei
 Rheumatismen, Gicht,
 Nist, Infektions, Malaria,
 Luftkuren, Nerven,
 Haut, Hals-, Magenleid.
 Täglich auch für Damen
 offen. Sonntags 8-1.

Gamaschen
 aus Segeltuchen, Leder und Tuch empfehle
 billigst
Hildebrandt & Rulfes

Lässige Haare im Gesicht, an Armen und
 Händen befeuchtet im Nu
 schmerzlos das Pulver **„Diu“**. Dose 15
 Mark **Central-Dragerie Rüd. Apper.**

Schäfer's
Röst-Kaffee's.

Die weltberühmten
Mansborg
Harmoniums
 sehen von Mk. 100.— an
 in grösster Auswahl
 nur allein bei

C. Rich. Ritter
Hofflieferant
Halle a. S.

Schäfer's
Röst-Kaffee's.

Zarte
fette Matjes-Deringe,
hochfeine
wohlgeschmeck. Maltartoffeln
 empfiehlt
Fritz Schanze.

Empfehle aller äußerst
Braunschweiger
Gemüse-Konservern
 ff. Stangen-Spargel 2 Pfd. Dose v. 85 Pf. an.
 ff. Schnitt-Spargel 2 Pfd. Dose v. 70 Pf. an.
 ff. Schnitt-Bohnen 2 Pfd. Dose v. 29 Pf. an.
 ff. Borch-Bohnen 2 Pfd. Dose v. 30 Pf. an.
 ff. Gemüse-Erbisen 2 Pfd. Dose v. 38 Pf. an.
 ff. gemisch. Gemüse 2 Pfd. Dose v. 65 Pf. an.
 ff. jung Karotten 1 Pfd. Dose v. 30 Pf. an.
 ff. jung Kohlrabi 2 Pfd. Dose v. 34 Pf. an.
 ff. Spinat gehackt 2 Pfd. Dose v. 80 Pf. an.
 ff. Tomaten Purée 1 Pfd. Dose v. 50 Pf. an.
 Ferner:
Rosenkohl, Blumenkohl, Steinpilze,
Pfifferlinge u. Champignons
 zu billigen Preisen.
 Meine Konservern sind in Qualität und
 kräftiger Packung unübertroffen, daher
 sehr vortheilhaft im Gebrauch.

Paul Näther Nohlf,
 Markt 9. **Ziechen 343.**
 Mein Lager in Konservern ist von den
 billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten
 sehr reichhaltig sortirt.
Bitte verlangen Sie Preisliste.

Grossmutter's
Hustentee
 hat sich außerordentlich bewährt bei
 Husten, Verschlimmung etc. Allen
 bei **Richard Kopper, Markt 17,**
 Central-Dragerie.

Mastrindfleisch
 a Pfd. 60 u. 65 Pfg.
 empfiehlt fortwährend
L. Nürnberger.

ff. Wolkereibutter
 aus der Dampfholzerlei Hoffenhausen
 a Stück 65 Pf.
 erhält jeden Mittwoch und Sonnabend
 stets frisch

Walther Bergmann,
 (Hofkaffee-Mischer)

Schulranzen,
Zafeln,
Griffel,
Schwämme,
Brotdosen
 in grösster Auswahl.
Wilhelm Köhler,
 Nr. Ritterstraße.

Die in beliebigen Gewürstags
Kalender-Postkarten
 sind wieder eingetroffen.
Albert B. vns. Westerkrahe 1

Boyslänin
 mit Blut verdünnt radikal Rademachers
 Goldgeist, Patentamt. gesch. No. 75198.
 Gernach- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von
 Schuppen, besonders den Haarwuchs, ver-
 hütet Zuzug von Parasiten. Wichtig für
 Schulkinder. Fläschen 50 Pfg.

H. Emanuel Dragerie.
W. Kieselich Dragerie.
H. Rietze, Kaiser-Dragerie.
Echt Belgischer Vechynar
 bei Verrenkung, Gicht, Rheumatismus
 bringen schnellstens Linderung. a Stk. 60 Pf.
 Weinverkauf
Reinhold Rietze, Kaiser-Dragerie,
 Hofmarkt 5.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von L. Köhler in Merseburg.

Korrespondent.

Bezugspreis: Vierteljahr 3 Mk., halbes Jahr 5 Mk., ein Jahr 9 Mk., monatlich 80 Pf., 3/4 Jahr 2 1/2 Mk., 1 Jahr 4 1/2 Mk., 1 1/2 Jahre 6 1/2 Mk., 2 Jahre 8 1/2 Mk., 3 Jahre 10 1/2 Mk., 4 Jahre 12 1/2 Mk., 5 Jahre 14 1/2 Mk., 6 Jahre 16 1/2 Mk., 7 Jahre 18 1/2 Mk., 8 Jahre 20 1/2 Mk., 9 Jahre 22 1/2 Mk., 10 Jahre 24 1/2 Mk., 11 Jahre 26 1/2 Mk., 12 Jahre 28 1/2 Mk., 13 Jahre 30 1/2 Mk., 14 Jahre 32 1/2 Mk., 15 Jahre 34 1/2 Mk., 16 Jahre 36 1/2 Mk., 17 Jahre 38 1/2 Mk., 18 Jahre 40 1/2 Mk., 19 Jahre 42 1/2 Mk., 20 Jahre 44 1/2 Mk., 21 Jahre 46 1/2 Mk., 22 Jahre 48 1/2 Mk., 23 Jahre 50 1/2 Mk., 24 Jahre 52 1/2 Mk., 25 Jahre 54 1/2 Mk., 26 Jahre 56 1/2 Mk., 27 Jahre 58 1/2 Mk., 28 Jahre 60 1/2 Mk., 29 Jahre 62 1/2 Mk., 30 Jahre 64 1/2 Mk., 31 Jahre 66 1/2 Mk., 32 Jahre 68 1/2 Mk., 33 Jahre 70 1/2 Mk., 34 Jahre 72 1/2 Mk., 35 Jahre 74 1/2 Mk., 36 Jahre 76 1/2 Mk., 37 Jahre 78 1/2 Mk., 38 Jahre 80 1/2 Mk., 39 Jahre 82 1/2 Mk., 40 Jahre 84 1/2 Mk., 41 Jahre 86 1/2 Mk., 42 Jahre 88 1/2 Mk., 43 Jahre 90 1/2 Mk., 44 Jahre 92 1/2 Mk., 45 Jahre 94 1/2 Mk., 46 Jahre 96 1/2 Mk., 47 Jahre 98 1/2 Mk., 48 Jahre 100 1/2 Mk., 49 Jahre 102 1/2 Mk., 50 Jahre 104 1/2 Mk., 51 Jahre 106 1/2 Mk., 52 Jahre 108 1/2 Mk., 53 Jahre 110 1/2 Mk., 54 Jahre 112 1/2 Mk., 55 Jahre 114 1/2 Mk., 56 Jahre 116 1/2 Mk., 57 Jahre 118 1/2 Mk., 58 Jahre 120 1/2 Mk., 59 Jahre 122 1/2 Mk., 60 Jahre 124 1/2 Mk., 61 Jahre 126 1/2 Mk., 62 Jahre 128 1/2 Mk., 63 Jahre 130 1/2 Mk., 64 Jahre 132 1/2 Mk., 65 Jahre 134 1/2 Mk., 66 Jahre 136 1/2 Mk., 67 Jahre 138 1/2 Mk., 68 Jahre 140 1/2 Mk., 69 Jahre 142 1/2 Mk., 70 Jahre 144 1/2 Mk., 71 Jahre 146 1/2 Mk., 72 Jahre 148 1/2 Mk., 73 Jahre 150 1/2 Mk., 74 Jahre 152 1/2 Mk., 75 Jahre 154 1/2 Mk., 76 Jahre 156 1/2 Mk., 77 Jahre 158 1/2 Mk., 78 Jahre 160 1/2 Mk., 79 Jahre 162 1/2 Mk., 80 Jahre 164 1/2 Mk., 81 Jahre 166 1/2 Mk., 82 Jahre 168 1/2 Mk., 83 Jahre 170 1/2 Mk., 84 Jahre 172 1/2 Mk., 85 Jahre 174 1/2 Mk., 86 Jahre 176 1/2 Mk., 87 Jahre 178 1/2 Mk., 88 Jahre 180 1/2 Mk., 89 Jahre 182 1/2 Mk., 90 Jahre 184 1/2 Mk., 91 Jahre 186 1/2 Mk., 92 Jahre 188 1/2 Mk., 93 Jahre 190 1/2 Mk., 94 Jahre 192 1/2 Mk., 95 Jahre 194 1/2 Mk., 96 Jahre 196 1/2 Mk., 97 Jahre 198 1/2 Mk., 98 Jahre 200 1/2 Mk., 99 Jahre 202 1/2 Mk., 100 Jahre 204 1/2 Mk.

Wöchentliche Gratisbeilagen:
essig. Illustr. Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage.
4seit. landwirtsch. u. Handelsbell. mit neuesten Marktnotierungen.

Anzeigenpreis: für die erste Zeile oder deren Raum 1 Mk., 2. und 3. Zeile 80 Pf., 4. und 5. Zeile 70 Pf., 6. und 7. Zeile 60 Pf., 8. und 9. Zeile 50 Pf., 10. und 11. Zeile 40 Pf., 12. und 13. Zeile 30 Pf., 14. und 15. Zeile 20 Pf., 16. und 17. Zeile 15 Pf., 18. und 19. Zeile 10 Pf., 20. und 21. Zeile 8 Pf., 22. und 23. Zeile 6 Pf., 24. und 25. Zeile 4 Pf., 26. und 27. Zeile 3 Pf., 28. und 29. Zeile 2 Pf., 30. und 31. Zeile 1 Pf., 32. und 33. Zeile 1/2 Pf., 34. und 35. Zeile 1/3 Pf., 36. und 37. Zeile 1/4 Pf., 38. und 39. Zeile 1/5 Pf., 40. und 41. Zeile 1/6 Pf., 42. und 43. Zeile 1/7 Pf., 44. und 45. Zeile 1/8 Pf., 46. und 47. Zeile 1/9 Pf., 48. und 49. Zeile 1/10 Pf., 50. und 51. Zeile 1/11 Pf., 52. und 53. Zeile 1/12 Pf., 54. und 55. Zeile 1/13 Pf., 56. und 57. Zeile 1/14 Pf., 58. und 59. Zeile 1/15 Pf., 60. und 61. Zeile 1/16 Pf., 62. und 63. Zeile 1/17 Pf., 64. und 65. Zeile 1/18 Pf., 66. und 67. Zeile 1/19 Pf., 68. und 69. Zeile 1/20 Pf., 70. und 71. Zeile 1/21 Pf., 72. und 73. Zeile 1/22 Pf., 74. und 75. Zeile 1/23 Pf., 76. und 77. Zeile 1/24 Pf., 78. und 79. Zeile 1/25 Pf., 80. und 81. Zeile 1/26 Pf., 82. und 83. Zeile 1/27 Pf., 84. und 85. Zeile 1/28 Pf., 86. und 87. Zeile 1/29 Pf., 88. und 89. Zeile 1/30 Pf., 90. und 91. Zeile 1/31 Pf., 92. und 93. Zeile 1/32 Pf., 94. und 95. Zeile 1/33 Pf., 96. und 97. Zeile 1/34 Pf., 98. und 99. Zeile 1/35 Pf., 100. und 101. Zeile 1/36 Pf., 102. und 103. Zeile 1/37 Pf., 104. und 105. Zeile 1/38 Pf., 106. und 107. Zeile 1/39 Pf., 108. und 109. Zeile 1/40 Pf., 110. und 111. Zeile 1/41 Pf., 112. und 113. Zeile 1/42 Pf., 114. und 115. Zeile 1/43 Pf., 116. und 117. Zeile 1/44 Pf., 118. und 119. Zeile 1/45 Pf., 120. und 121. Zeile 1/46 Pf., 122. und 123. Zeile 1/47 Pf., 124. und 125. Zeile 1/48 Pf., 126. und 127. Zeile 1/49 Pf., 128. und 129. Zeile 1/50 Pf., 130. und 131. Zeile 1/51 Pf., 132. und 133. Zeile 1/52 Pf., 134. und 135. Zeile 1/53 Pf., 136. und 137. Zeile 1/54 Pf., 138. und 139. Zeile 1/55 Pf., 140. und 141. Zeile 1/56 Pf., 142. und 143. Zeile 1/57 Pf., 144. und 145. Zeile 1/58 Pf., 146. und 147. Zeile 1/59 Pf., 148. und 149. Zeile 1/60 Pf., 150. und 151. Zeile 1/61 Pf., 152. und 153. Zeile 1/62 Pf., 154. und 155. Zeile 1/63 Pf., 156. und 157. Zeile 1/64 Pf., 158. und 159. Zeile 1/65 Pf., 160. und 161. Zeile 1/66 Pf., 162. und 163. Zeile 1/67 Pf., 164. und 165. Zeile 1/68 Pf., 166. und 167. Zeile 1/69 Pf., 168. und 169. Zeile 1/70 Pf., 170. und 171. Zeile 1/71 Pf., 172. und 173. Zeile 1/72 Pf., 174. und 175. Zeile 1/73 Pf., 176. und 177. Zeile 1/74 Pf., 178. und 179. Zeile 1/75 Pf., 180. und 181. Zeile 1/76 Pf., 182. und 183. Zeile 1/77 Pf., 184. und 185. Zeile 1/78 Pf., 186. und 187. Zeile 1/79 Pf., 188. und 189. Zeile 1/80 Pf., 190. und 191. Zeile 1/81 Pf., 192. und 193. Zeile 1/82 Pf., 194. und 195. Zeile 1/83 Pf., 196. und 197. Zeile 1/84 Pf., 198. und 199. Zeile 1/85 Pf., 200. und 201. Zeile 1/86 Pf., 202. und 203. Zeile 1/87 Pf., 204. und 205. Zeile 1/88 Pf., 206. und 207. Zeile 1/89 Pf., 208. und 209. Zeile 1/90 Pf., 210. und 211. Zeile 1/91 Pf., 212. und 213. Zeile 1/92 Pf., 214. und 215. Zeile 1/93 Pf., 216. und 217. Zeile 1/94 Pf., 218. und 219. Zeile 1/95 Pf., 220. und 221. Zeile 1/96 Pf., 222. und 223. Zeile 1/97 Pf., 224. und 225. Zeile 1/98 Pf., 226. und 227. Zeile 1/99 Pf., 228. und 229. Zeile 1/100 Pf., 230. und 231. Zeile 1/101 Pf., 232. und 233. Zeile 1/102 Pf., 234. und 235. Zeile 1/103 Pf., 236. und 237. Zeile 1/104 Pf., 238. und 239. Zeile 1/105 Pf., 240. und 241. Zeile 1/106 Pf., 242. und 243. Zeile 1/107 Pf., 244. und 245. Zeile 1/108 Pf., 246. und 247. Zeile 1/109 Pf., 248. und 249. Zeile 1/110 Pf., 250. und 251. Zeile 1/111 Pf., 252. und 253. Zeile 1/112 Pf., 254. und 255. Zeile 1/113 Pf., 256. und 257. Zeile 1/114 Pf., 258. und 259. Zeile 1/115 Pf., 260. und 261. Zeile 1/116 Pf., 262. und 263. Zeile 1/117 Pf., 264. und 265. Zeile 1/118 Pf., 266. und 267. Zeile 1/119 Pf., 268. und 269. Zeile 1/120 Pf., 270. und 271. Zeile 1/121 Pf., 272. und 273. Zeile 1/122 Pf., 274. und 275. Zeile 1/123 Pf., 276. und 277. Zeile 1/124 Pf., 278. und 279. Zeile 1/125 Pf., 280. und 281. Zeile 1/126 Pf., 282. und 283. Zeile 1/127 Pf., 284. und 285. Zeile 1/128 Pf., 286. und 287. Zeile 1/129 Pf., 288. und 289. Zeile 1/130 Pf., 290. und 291. Zeile 1/131 Pf., 292. und 293. Zeile 1/132 Pf., 294. und 295. Zeile 1/133 Pf., 296. und 297. Zeile 1/134 Pf., 298. und 299. Zeile 1/135 Pf., 300. und 301. Zeile 1/136 Pf., 302. und 303. Zeile 1/137 Pf., 304. und 305. Zeile 1/138 Pf., 306. und 307. Zeile 1/139 Pf., 308. und 309. Zeile 1/140 Pf., 310. und 311. Zeile 1/141 Pf., 312. und 313. Zeile 1/142 Pf., 314. und 315. Zeile 1/143 Pf., 316. und 317. Zeile 1/144 Pf., 318. und 319. Zeile 1/145 Pf., 320. und 321. Zeile 1/146 Pf., 322. und 323. Zeile 1/147 Pf., 324. und 325. Zeile 1/148 Pf., 326. und 327. Zeile 1/149 Pf., 328. und 329. Zeile 1/150 Pf., 330. und 331. Zeile 1/151 Pf., 332. und 333. Zeile 1/152 Pf., 334. und 335. Zeile 1/153 Pf., 336. und 337. Zeile 1/154 Pf., 338. und 339. Zeile 1/155 Pf., 340. und 341. Zeile 1/156 Pf., 342. und 343. Zeile 1/157 Pf., 344. und 345. Zeile 1/158 Pf., 346. und 347. Zeile 1/159 Pf., 348. und 349. Zeile 1/160 Pf., 350. und 351. Zeile 1/161 Pf., 352. und 353. Zeile 1/162 Pf., 354. und 355. Zeile 1/163 Pf., 356. und 357. Zeile 1/164 Pf., 358. und 359. Zeile 1/165 Pf., 360. und 361. Zeile 1/166 Pf., 362. und 363. Zeile 1/167 Pf., 364. und 365. Zeile 1/168 Pf., 366. und 367. Zeile 1/169 Pf., 368. und 369. Zeile 1/170 Pf., 370. und 371. Zeile 1/171 Pf., 372. und 373. Zeile 1/172 Pf., 374. und 375. Zeile 1/173 Pf., 376. und 377. Zeile 1/174 Pf., 378. und 379. Zeile 1/175 Pf., 380. und 381. Zeile 1/176 Pf., 382. und 383. Zeile 1/177 Pf., 384. und 385. Zeile 1/178 Pf., 386. und 387. Zeile 1/179 Pf., 388. und 389. Zeile 1/180 Pf., 390. und 391. Zeile 1/181 Pf., 392. und 393. Zeile 1/182 Pf., 394. und 395. Zeile 1/183 Pf., 396. und 397. Zeile 1/184 Pf., 398. und 399. Zeile 1/185 Pf., 400. und 401. Zeile 1/186 Pf., 402. und 403. Zeile 1/187 Pf., 404. und 405. Zeile 1/188 Pf., 406. und 407. Zeile 1/189 Pf., 408. und 409. Zeile 1/190 Pf., 410. und 411. Zeile 1/191 Pf., 412. und 413. Zeile 1/192 Pf., 414. und 415. Zeile 1/193 Pf., 416. und 417. Zeile 1/194 Pf., 418. und 419. Zeile 1/195 Pf., 420. und 421. Zeile 1/196 Pf., 422. und 423. Zeile 1/197 Pf., 424. und 425. Zeile 1/198 Pf., 426. und 427. Zeile 1/199 Pf., 428. und 429. Zeile 1/200 Pf., 430. und 431. Zeile 1/201 Pf., 432. und 433. Zeile 1/202 Pf., 434. und 435. Zeile 1/203 Pf., 436. und 437. Zeile 1/204 Pf., 438. und 439. Zeile 1/205 Pf., 440. und 441. Zeile 1/206 Pf., 442. und 443. Zeile 1/207 Pf., 444. und 445. Zeile 1/208 Pf., 446. und 447. Zeile 1/209 Pf., 448. und 449. Zeile 1/210 Pf., 450. und 451. Zeile 1/211 Pf., 452. und 453. Zeile 1/212 Pf., 454. und 455. Zeile 1/213 Pf., 456. und 457. Zeile 1/214 Pf., 458. und 459. Zeile 1/215 Pf., 460. und 461. Zeile 1/216 Pf., 462. und 463. Zeile 1/217 Pf., 464. und 465. Zeile 1/218 Pf., 466. und 467. Zeile 1/219 Pf., 468. und 469. Zeile 1/220 Pf., 470. und 471. Zeile 1/221 Pf., 472. und 473. Zeile 1/222 Pf., 474. und 475. Zeile 1/223 Pf., 476. und 477. Zeile 1/224 Pf., 478. und 479. Zeile 1/225 Pf., 480. und 481. Zeile 1/226 Pf., 482. und 483. Zeile 1/227 Pf., 484. und 485. Zeile 1/228 Pf., 486. und 487. Zeile 1/229 Pf., 488. und 489. Zeile 1/230 Pf., 490. und 491. Zeile 1/231 Pf., 492. und 493. Zeile 1/232 Pf., 494. und 495. Zeile 1/233 Pf., 496. und 497. Zeile 1/234 Pf., 498. und 499. Zeile 1/235 Pf., 500. und 501. Zeile 1/236 Pf., 502. und 503. Zeile 1/237 Pf., 504. und 505. Zeile 1/238 Pf., 506. und 507. Zeile 1/239 Pf., 508. und 509. Zeile 1/240 Pf., 510. und 511. Zeile 1/241 Pf., 512. und 513. Zeile 1/242 Pf., 514. und 515. Zeile 1/243 Pf., 516. und 517. Zeile 1/244 Pf., 518. und 519. Zeile 1/245 Pf., 520. und 521. Zeile 1/246 Pf., 522. und 523. Zeile 1/247 Pf., 524. und 525. Zeile 1/248 Pf., 526. und 527. Zeile 1/249 Pf., 528. und 529. Zeile 1/250 Pf., 530. und 531. Zeile 1/251 Pf., 532. und 533. Zeile 1/252 Pf., 534. und 535. Zeile 1/253 Pf., 536. und 537. Zeile 1/254 Pf., 538. und 539. Zeile 1/255 Pf., 540. und 541. Zeile 1/256 Pf., 542. und 543. Zeile 1/257 Pf., 544. und 545. Zeile 1/258 Pf., 546. und 547. Zeile 1/259 Pf., 548. und 549. Zeile 1/260 Pf., 550. und 551. Zeile 1/261 Pf., 552. und 553. Zeile 1/262 Pf., 554. und 555. Zeile 1/263 Pf., 556. und 557. Zeile 1/264 Pf., 558. und 559. Zeile 1/265 Pf., 560. und 561. Zeile 1/266 Pf., 562. und 563. Zeile 1/267 Pf., 564. und 565. Zeile 1/268 Pf., 566. und 567. Zeile 1/269 Pf., 568. und 569. Zeile 1/270 Pf., 570. und 571. Zeile 1/271 Pf., 572. und 573. Zeile 1/272 Pf., 574. und 575. Zeile 1/273 Pf., 576. und 577. Zeile 1/274 Pf., 578. und 579. Zeile 1/275 Pf., 580. und 581. Zeile 1/276 Pf., 582. und 583. Zeile 1/277 Pf., 584. und 585. Zeile 1/278 Pf., 586. und 587. Zeile 1/279 Pf., 588. und 589. Zeile 1/280 Pf., 590. und 591. Zeile 1/281 Pf., 592. und 593. Zeile 1/282 Pf., 594. und 595. Zeile 1/283 Pf., 596. und 597. Zeile 1/284 Pf., 598. und 599. Zeile 1/285 Pf., 600. und 601. Zeile 1/286 Pf., 602. und 603. Zeile 1/287 Pf., 604. und 605. Zeile 1/288 Pf., 606. und 607. Zeile 1/289 Pf., 608. und 609. Zeile 1/290 Pf., 610. und 611. Zeile 1/291 Pf., 612. und 613. Zeile 1/292 Pf., 614. und 615. Zeile 1/293 Pf., 616. und 617. Zeile 1/294 Pf., 618. und 619. Zeile 1/295 Pf., 620. und 621. Zeile 1/296 Pf., 622. und 623. Zeile 1/297 Pf., 624. und 625. Zeile 1/298 Pf., 626. und 627. Zeile 1/299 Pf., 628. und 629. Zeile 1/300 Pf., 630. und 631. Zeile 1/301 Pf., 632. und 633. Zeile 1/302 Pf., 634. und 635. Zeile 1/303 Pf., 636. und 637. Zeile 1/304 Pf., 638. und 639. Zeile 1/305 Pf., 640. und 641. Zeile 1/306 Pf., 642. und 643. Zeile 1/307 Pf., 644. und 645. Zeile 1/308 Pf., 646. und 647. Zeile 1/309 Pf., 648. und 649. Zeile 1/310 Pf., 650. und 651. Zeile 1/311 Pf., 652. und 653. Zeile 1/312 Pf., 654. und 655. Zeile 1/313 Pf., 656. und 657. Zeile 1/314 Pf., 658. und 659. Zeile 1/315 Pf., 660. und 661. Zeile 1/316 Pf., 662. und 663. Zeile 1/317 Pf., 664. und 665. Zeile 1/318 Pf., 666. und 667. Zeile 1/319 Pf., 668. und 669. Zeile 1/320 Pf., 670. und 671. Zeile 1/321 Pf., 672. und 673. Zeile 1/322 Pf., 674. und 675. Zeile 1/323 Pf., 676. und 677. Zeile 1/324 Pf., 678. und 679. Zeile 1/325 Pf., 680. und 681. Zeile 1/326 Pf., 682. und 683. Zeile 1/327 Pf., 684. und 685. Zeile 1/328 Pf., 686. und 687. Zeile 1/329 Pf., 688. und 689. Zeile 1/330 Pf., 690. und 691. Zeile 1/331 Pf., 692. und 693. Zeile 1/332 Pf., 694. und 695. Zeile 1/333 Pf., 696. und 697. Zeile 1/334 Pf., 698. und 699. Zeile 1/335 Pf., 700. und 701. Zeile 1/336 Pf., 702. und 703. Zeile 1/337 Pf., 704. und 705. Zeile 1/338 Pf., 706. und 707. Zeile 1/339 Pf., 708. und 709. Zeile 1/340 Pf., 710. und 711. Zeile 1/341 Pf., 712. und 713. Zeile 1/342 Pf., 714. und 715. Zeile 1/343 Pf., 716. und 717. Zeile 1/344 Pf., 718. und 719. Zeile 1/345 Pf., 720. und 721. Zeile 1/346 Pf., 722. und 723. Zeile 1/347 Pf., 724. und 725. Zeile 1/348 Pf., 726. und 727. Zeile 1/349 Pf., 728. und 729. Zeile 1/350 Pf., 730. und 731. Zeile 1/351 Pf., 732. und 733. Zeile 1/352 Pf., 734. und 735. Zeile 1/353 Pf., 736. und 737. Zeile 1/354 Pf., 738. und 739. Zeile 1/355 Pf., 740. und 741. Zeile 1/356 Pf., 742. und 743. Zeile 1/357 Pf., 744. und 745. Zeile 1/358 Pf., 746. und 747. Zeile 1/359 Pf., 748. und 749. Zeile 1/360 Pf., 750. und 751. Zeile 1/361 Pf., 752. und 753. Zeile 1/362 Pf., 754. und 755. Zeile 1/363 Pf., 756. und 757. Zeile 1/364 Pf., 758. und 759. Zeile 1/365 Pf., 760. und 761. Zeile 1/366 Pf., 762. und 763. Zeile 1/367 Pf., 764. und 765. Zeile 1/368 Pf., 766. und 767. Zeile 1/369 Pf., 768. und 769. Zeile 1/370 Pf., 770. und 771. Zeile 1/371 Pf., 772. und 773. Zeile 1/372 Pf., 774. und 775. Zeile 1/373 Pf., 776. und 777. Zeile 1/374 Pf., 778. und 779. Zeile 1/375 Pf., 780. und 781. Zeile 1/376 Pf., 782. und 783. Zeile 1/377 Pf., 784. und 785. Zeile 1/378 Pf., 786. und 787. Zeile 1/379 Pf., 788. und 789. Zeile 1/380 Pf., 790. und 791. Zeile 1/381 Pf., 792. und 793. Zeile 1/382 Pf., 794. und 795. Zeile 1/383 Pf., 796. und 797. Zeile 1/384 Pf., 798. und 799. Zeile 1/385 Pf., 800. und 801. Zeile 1/386 Pf., 802. und 803. Zeile 1/387 Pf., 804. und 805. Zeile 1/388 Pf., 806. und 807. Zeile 1/389 Pf., 808. und 809. Zeile 1/390 Pf., 810. und 811. Zeile 1/391 Pf., 812. und 813. Zeile 1/392 Pf., 814. und 815. Zeile 1/393 Pf., 816. und 817. Zeile 1/394 Pf., 818. und 819. Zeile 1/395 Pf., 820. und 821. Zeile 1/396 Pf., 822. und 823. Zeile 1/397 Pf., 824. und 825. Zeile 1/398 Pf., 826. und 827. Zeile 1/399 Pf., 828. und 829. Zeile 1/400 Pf., 830. und 831. Zeile 1/401 Pf., 832. und 833. Zeile 1/402 Pf., 834. und 835. Zeile 1/403 Pf., 836. und 837. Zeile 1/404 Pf., 838. und 839. Zeile 1/405 Pf., 840. und 841. Zeile 1/406 Pf., 842. und 843. Zeile 1/407 Pf., 844. und 845. Zeile 1/408 Pf., 846. und 847. Zeile 1/409 Pf., 848. und 849. Zeile 1/410 Pf., 850. und 851. Zeile 1/411 Pf., 852. und 853. Zeile 1/412 Pf., 854. und 855. Zeile 1/413 Pf., 856. und 857. Zeile 1/414 Pf., 858. und 859. Zeile 1/415 Pf., 860. und 861. Zeile 1/416 Pf., 862. und 863. Zeile 1/417 Pf., 864. und 865. Zeile 1/418 Pf., 866. und 867. Zeile 1/419 Pf., 868. und 869. Zeile 1/420 Pf., 870. und 871. Zeile 1/421 Pf., 872. und 873. Zeile 1/422 Pf., 874. und 875. Zeile 1/423 Pf., 876. und 877. Zeile 1/424 Pf., 878. und 879. Zeile 1/425 Pf., 880. und 881. Zeile 1/426 Pf., 882. und 883. Zeile 1/427 Pf., 884. und 885. Zeile 1/428 Pf., 886. und 887. Zeile 1/429 Pf., 888. und 889. Zeile 1/430 Pf., 890. und 891. Zeile 1/431 Pf., 892. und 893. Zeile 1/432 Pf., 894. und 895. Zeile 1/433 Pf., 896. und 897. Zeile 1/434 Pf., 898. und 899. Zeile 1/435 Pf., 900. und 901. Zeile 1/436 Pf., 902. und 903. Zeile 1/437 Pf., 904. und 905. Zeile 1/438 Pf., 906. und 907. Zeile 1/439 Pf., 908. und 909. Zeile 1/440 Pf., 910. und 911. Zeile 1/441 Pf., 912. und 913. Zeile 1/442 Pf., 914. und 915. Zeile 1/443 Pf., 916. und 917. Zeile 1/444 Pf., 918. und 919. Zeile 1/445 Pf., 920. und 921. Zeile 1/446 Pf., 922. und 923. Zeile 1/447 Pf., 924. und 925. Zeile 1/448 Pf., 926. und 927. Zeile 1/449 Pf., 928. und 929. Zeile 1/450 Pf., 930. und 931. Zeile 1/451 Pf., 932. und 933. Zeile 1/452 Pf., 934. und 935. Zeile 1/453 Pf., 936. und 937. Zeile 1/454 Pf., 938. und 939. Zeile 1/455 Pf., 940. und 941. Zeile 1/456 Pf., 942. und 943. Zeile 1/457 Pf., 944. und 945. Zeile 1/458 Pf., 946. und 947. Zeile 1/459 Pf., 948. und 949. Zeile 1/460 Pf., 950. und 951. Zeile 1/461 Pf., 952. und 953. Zeile 1/462 Pf., 954. und 955. Zeile 1/463 Pf., 956. und 957. Zeile 1/464 Pf., 958. und 959. Zeile 1/465 Pf., 960. und 961. Zeile 1/466 Pf., 962. und 963. Zeile 1/467 Pf., 964. und 965. Zeile 1/468 Pf., 966. und 967. Zeile 1/469 Pf., 968. und 969. Zeile 1/470 Pf., 970. und 971. Zeile 1/471 Pf., 972. und 973. Zeile 1/472 Pf., 974. und 975. Zeile 1/473 Pf., 976. und 977. Zeile 1/474 Pf., 978. und 979. Zeile 1/475 Pf., 980. und 981. Zeile 1/476 Pf., 982. und 983. Zeile 1/477 Pf., 984. und 985. Zeile 1/478 Pf., 986. und 987. Zeile 1/479 Pf., 988. und 989. Zeile 1/480 Pf., 990. und 991. Zeile 1/481 Pf., 992. und 993. Zeile 1/482 Pf., 994. und 995. Zeile 1/483 Pf., 996. und 997. Zeile 1/484 Pf., 998. und 999. Zeile 1/485 Pf., 1000. und 1001. Zeile 1/486 Pf., 1002. und 1003. Zeile 1/487 Pf., 1004. und 1005. Zeile 1/488 Pf., 1006. und 1007. Zeile 1/489 Pf., 1008. und 1009. Zeile 1/490 Pf., 1010. und 1011. Zeile 1/491 Pf., 1012. und 1013. Zeile 1/492 Pf., 1014. und 1015. Zeile 1/493 Pf., 1016. und 1017. Zeile 1/494 Pf., 1018. und 1019. Zeile 1/495 Pf., 1020. und 1021. Zeile 1/496 Pf., 1022. und 1023. Zeile 1/497 Pf., 1024. und 1025. Zeile 1/498 Pf., 1026. und 1027. Zeile 1/499 Pf., 1028. und 1029. Zeile 1/500 Pf., 1030. und 1031. Zeile 1/501 Pf., 1032. und 1033. Zeile 1/502 Pf., 1034. und 1035.